

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

15. Jahrgang

Ausgabe Nr. 5

Bestensee, den 30.05.07



Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Bestensee, 30. Mai 2007 - Nr. 5/2007 - 15. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 10.05.2007	Seite 2
* Beschluss 12/05/07 - 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“ Gemarkung Bestensee, Abwägung	Seite 2
* Beschluss 13/05/07 - 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“ Gemarkung Bestensee, Satzungsbeschluss	Seite 3
* Beschluss 14/05/07 - Verleihung des Ehrenbürgerrechts	Seite 3
* Richtlinie für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts	Seite 3
* Beschluss 17/05/07 - Benutzungsordnung für die Zweifeldsporthalle Bestensee	Seite 4
* Benutzungsordnung für die Zweifeldsporthalle ...	Seite 4
Nichtöffentl. Beschlüsse der Gemeindevertretung Bestensee	
* Beschluss 15/05/07	Seite 5
* Beschluss 16/05/07	Seite 5
* Beschluss 18/05/07	Seite 5
* Beschluss 19/05/07	Seite 6
* Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee	Seite 6
* Bekanntmachung des Bürgermeisters zur Veröffentlichung von Satzungen des MAWV	Seite 6
* Öffentliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“	Seite 6

KURZNIEDERSCHRIFT

zur öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 10.05.2007

1. Informationen

- 1.1. des Bürgermeisters
- zur Ampelanlage
Gemeindeamt und Straßenverkehrsamt bemühen sich um eine Neuregelung bei der Bahn, zu deren Hoheitsbereich die Ampelanlage gehört
 - zum Straßenbau
Im Schenkendorfer Weg und im Wustrocken sind wieder mehr als 600 m Straße fertig gestellt.
 - zur Mehrzweckhalle
Der Zeitplan wird eingehalten. Mehrkosten können durch die Lautsprecheranlage entstehen, die nun auch für größere Veranstaltungen konzipiert wird.
 - zum Jugendclub
Der Jugendclub erhält 2.500,00 € aus dem Gewinn des Bowlingturniers im A 10 Center für eine Beachball – Anlage.

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- das Straßenbaukonzept im Glunzbusch

3. Gemeinsamer Antrag der CDU und der UBBP

Diese Fraktionen fordern die sofortige Abschaltung der Ampelanlage Motzener Straße/Hauptstraße bis eine verkehrstechnisch sinnvolle Lösung vorgestellt wird.

Über den Antrag kann nicht abgestimmt werden, da die Ampelanlage nicht im Kompetenzbereich des Bürgermeisters liegt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird eine Unterschriftensammlung als Protest den zuständigen Stellen zugeleitet.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

4. Beschlüsse

- B 12/05/07 - 1. Änderung des B-Planes „Am Markt“ Gem. Bestensee
Abwägung aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der sonstigen berührten Träger öffentlicher Belange
- B 13/05/07 - 1. Änderung des B-Planes „Am Markt“ – Satzungsbeschluss
- B 14/05/07 - Verleihung des Ehrenbürgerrechts
- B 17/05/07 - Benutzungsordnung für die Zweifeldsporthalle Bestensee

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- B 15/05/07 - zur Übertragung von Straßenverkehrsfläche in der Thälmannstraße an die Gemeinde
- B 16/05/07 - zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages in Pätz
- B 18/05/07 - zur Übertragung von Straßenverkehrsfläche im Schenkendorfer Weg an die Gemeinde
- B 19/05/07 - zum Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Pätz

Teltow

Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Purann

Mitglied der
Gemeindevertretung

Quasdorf

Bürgermeister

BESCHLUSS

der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 16.04.07, HA am 24.02.07
Beschluss-Tag: 10.05.2007
Beschluss-Nr.: 12/05/07
Betreff:

1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“ Gemarkung Bestensee

Abwägung aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der sonstigen berührten Träger öffentlicher Belange

- Beschluss:
1. Die Gemeindevertreterversammlung stimmt den Inhalten der Abwägung gemäß dem Abwägungsprotokoll (Anlage) zu den Anregungen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerbeteiligung zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes zu.
 2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes vom Februar 2007 sowie der Umweltbericht sind gemäß der Maßgaben des Abwägungsprotokolls redaktionell zu überarbeiten.

Begründung und
Darstellung des
Sachverhalts:

Die Verfahrensschritte des Verfahrens nach § 3ff BauGB wurden durchgeführt.

Im Zeitraum vom 13.11.2006 bis 15.12.2006 erfolgte die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes vom September 2006 zur Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Mit Schreiben vom 07.11.2006 wurden auf Grundlage von § 4 Abs. 2 BauGB die betroffenen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert.

Wegen der Verweigerung der landschaftsschutzrechtlichen Genehmigung durch die oberste Naturschutzbehörde zur Planfassung vom August 2006 wurde der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Abstimmung mit den Naturschutzbehörden im Februar 2007 geändert.

Den von der Änderung betroffenen Behörden und Bürgern wurde Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem geänderten Entwurf gegeben.

Gemäß § 4 Abs. 3 BauGB sind die Stellungnahmen in der Abwägung zu berücksichtigen.

Die Inhalte der Stellungnahmen sowie die Vorschläge zur Abwägungsentscheidung durch die Gemeindevertreterversammlung werden in den Abwägungsprotokollen dargelegt.

Gemäß der vorgeschlagenen Abwägungsentscheidungen wurde lediglich eine redaktionelle Änderung in der Planzeichnung und des Umweltberichtes erforderlich. Die Ergebnisse der Abwägung sind in der Begründung zur Satzungsausfertigung zu ergänzen.

B E S C H L U S S der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 10.05.2007
Beschluss-Nr.: 14/05/07
Betreff: Verleihung des Ehrenbürgerrechts
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die in der Anlage beigefügte Richtlinie zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts.
Begründung: Die Ehrenbürgerschaft soll als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für außerordentliche Verdienste im Ort Bestensee an Frauen und Männer verliehen werden.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV : 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: /

Stimmenthaltungen: /

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

des Landes Brandenburg. ausgeschlossen : /

Quasdorf
Bürgermeister

Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: Abwägungsprotokoll

Aufgeführte Anlage zum Beschluss 12/05/07 kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Bestensee, Zimmer 10, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

B E S C H L U S S der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 16.04.07, HA am 24.02.07
Beschluss-Tag: 10.05.2007
Beschluss-Nr.: 13/05/07
Betreff: **1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“ Gemarkung Bestensee**

Beschluss: Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“ in der Fassung vom Februar 2007 wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.05.2007 die Abwägung beschlossen. Da keine inhaltlichen Änderungen des Entwurfes erforderlich werden, kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom Mai 2007 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen werden. Sie ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV : 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: /

Stimmenthaltungen: /

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

des Landes Brandenburg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister

Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV : 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: /

Stimmenthaltungen: /

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

des Landes Brandenburg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister

Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: Richtlinie

RICHTLINIE für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts

- (1) Das Ehrenbürgerrecht bedeutet eine außergewöhnliche Auszeichnung.
Von seiner Verleihung soll sparsam Gebrauch gemacht werden, damit die Bedeutung dieser Ehrung nicht entwertet wird.
Das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Bestensee kann alle mit Hauptwohnsitz in Bestensee lebende oder verstorbene Personen verliehen werden.
- (2) Mit dem Ehrenbürgerrecht werden Personen geehrt, die sich mit ihrem Wirken im Interesse unserer Gemeinde in besonders hohem Maße, über einen langen Zeitraum bzw. weit über zu erwartenden Einsatz hinaus verdient gemacht haben.
Insbesondere kann sie an Personen verliehen werden, die sich durch umfassende und besondere Leistungen auf dem Gebiet der politischen, kulturellen, sportlichen, religiöse, wirtschaftlichen, sozialen Lebens oder im Bereich der Umwelt, der Vereine oder sonstigem öffentlichen Bereich zum Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohner verdient gemacht haben.
- (3) Die Anregung zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts kann von der Gemeindevertretung, dem Bürgermeister, von Organisationen, Vereinen sowie von Einzelpersonen abgegeben werden.
Die Vorschläge sind in Form eines Antrages mit einer Darstellung der besonderen Verdienste bei der Gemeinde Bestensee einzureichen.
Die Ehrungen werden durch die Gemeinde vorbereitet und in einer der Bedeutung der Ehrung würdigen Form vom Bürgermeister vorgenommen.
- (4) Das Ehrenbürgerrecht kann wegen unwürdigen Verhaltens entzogen werden. In diesem Fall ist die überreichte Urkunde zurück zu geben.
- (5) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts muss per Beschluss der Gemeindevertreterversammlung mit mindestens 2/3-Mehrheit der gesetzlich bestellten Gemeindevertreter beschlossen werden. Gleiches gilt für die Aberkennung der Ehrenbürgerschaft.

B E S C H L U S

der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
 Beraten im: Sozialausschuss, Finanzausschuss, Hauptausschuss
 Beschluss-Tag: 10.05.2007
 Beschluss-Nr.: 17/05/07
 Betreff: Benutzungsordnung für die Zweifeldsporthalle Bestensee
 Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die vorliegende Benutzungsordnung für die Zweifeldsporthalle.
 Begründung: Für die Nutzung der Halle, sowie der verschiedenen Mehrzweckräume soll mit Inbetriebnahme der Zweifeldsporthalle nach dieser Benutzungsordnung verfahren werden.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	4
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO	
des Landes Brandenburg. ausgeschlossen:	/

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BENUTZUNGSORDNUNG für die Zweifeldsporthalle in Bestensee

Auf der Grundlage der §§ 3,5,14,35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg und nach Maßgabe der §§ 1 Abs. 1, 4 Abs. 1 + 2, 6 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 10.05.2007 folgende Benutzungsordnung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Für die Überlassung und Nutzung von Räumen in der gemeindeeigenen Zweifeldsporthalle in der Goethestraße in Bestensee ist ein Entgelt nach Maßgabe dieser Satzung zu entrichten. Dies gilt für:
- den Übungs-, Spiel- und Turnierbetrieb von Sportvereinen
 - die Übungsstunden und Veranstaltungen im kulturellen und künstlerischen Bereich sowie Veranstaltungen im Bildungsbereich
 - alle Veranstaltungen privater und öffentlicher Art
- (2) Zur Nutzung stehen zur Verfügung:
- | | |
|--|---------------------|
| - Gesamtspielfläche | 1056 m ² |
| - Halbspielfläche | 528 m ² |
| - Gymnastikraum | 139 m ² |
| - Kraftsportraum | 92 m ² |
| - Mehrzweckraum | 139 m ² |
| - Küche, wenn sie nicht verpachtet wurde | 23 m ² |
- Eingeschlossen ist die Nutzung von Umkleideräumen und öffentlichen Toiletten nach Absprache mit dem Hallenwart. Die Benutzung der Zweifeldsporthalle ist für den Trainingsbetrieb bis 22.00 Uhr zulässig. Ein Rechtsanspruch auf Überlassung der Zweifeldsporthalle besteht nicht. Der Schulsport sowie schulische Veranstaltungen haben Vorrang.

§ 2

Benutzungsvorschriften

- (1) Die Nutzung der Zweifeldsporthalle ist nur gestattet, wenn ein verantwortlicher volljähriger Übungsleiter, eine volljährige Aufsichtsperson oder ein Lehrer anwesend sind. Der Nutzer ist für den reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlich.
- (2) In der Zweifeldsporthalle ist Ordnung und Sauberkeit zu halten. Die Anlagen, Einrichtungen und Geräte sind pfleglich und schonend zu behandeln.

- (3) Rauchen und offenes Feuer in der Zweifeldsporthalle einschließlich der Sanitär- und Umkleideräume ist untersagt.
- (4) Die Benutzung von Haftmitteln jeglicher Art ist untersagt und führt zu einer sofortigen Ausschließung von der Benutzung und zum Erlöschen des Nutzungsvertrages. Die Beseitigung der entstandenen Schäden geht zu Lasten des Nutzers.
- (5) Das Tragen von Stollenschuhen, Sportschuhen mit färbenden Sohlen ist im Hallenbereich untersagt.
- (6) Ballspiele sind so auszutragen, dass Anlagen und Einrichtungen nicht beschädigt werden. Zulässig sind nur Hallenbälle, das heißt ungeölte und nicht im Freien benutzte Bälle.
- (7) Hallengeräte dürfen grundsätzlich nicht aus der Halle genommen und an einem anderen Ort benutzt werden. Sportgeräte sind nach Ihrer Benutzung wieder an den für sie bestimmten Platz zu stellen. Will der Nutzer eigene Turngeräte u.ä. in der Halle bzw. den Nebenräumen aufstellen und aufbewahren, so bedarf es hierfür der Zustimmung des Hallenwarts. Dieser entscheidet auch über Ort, Art und Weise des Aufstellens bzw. Aufbewahrens.
- (8) Bei Veranstaltungen ist der Antragsteller für einen ausreichenden Ordnungs- und Sanitätsdienst, sowie für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich. Die genutzten Räume sind in dem Zustand zu übergeben, in dem sie übernommen wurden. Alle für die Veranstaltung notwendigen organisatorisch-technischen Vor- und Nachbereitungen, sowie die Durchsetzung dieser Benutzungsordnung liegen in seiner Verantwortung. Grobe Verunreinigungen und Müll hat er unmittelbar nach der Veranstaltung zu beseitigen.
- (9) Der Hallenwart übt das Hausrecht aus. Er kann Personen und Personengruppen, die gegen die Benutzungsordnung bzw. gegen die vertragliche Vereinbarung verstoßen aus der Mehrzweckhalle verweisen.
- (10) Die Beauftragten der Gemeinde Bestensee haben jederzeit Zutritt zur Zweifeldsporthalle. Ihren Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten.

§ 3

Gebührensschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer die in § 1 genannten Räumlichkeiten nutzt.
- (2) Bei der Nutzung durch mehrere Personen sind diese gesamtschuldnerisch in Anspruch zu nehmen.

§ 4

Benutzungsentgelt

Für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen im Sinne dieser Benutzungsordnung ist die in der Trägerschaft der Gemeinde Bestensee stehende Schule von der Zahlung eines Entgeltes befreit.

- 1.) Für den Übungs- und Trainingsbetrieb von Vereinen mit Sitz in Bestensee bei Altersgruppen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr je Stunde:
- | | |
|------------------|------------------|
| ganze Halle: | 15,00 €je Stunde |
| halbe Halle : | 7,50 €je Stunde |
| Mehrzweckräume : | 5,00 €je Stunde |
- 2.) Für Übungs- und Trainingsbetrieb von Vereinen mit Sitz in Bestensee bei Altersgruppen über 18 Jahre je Stunde.
- | | |
|-----------------|------------------|
| ganze Halle : | 25,00 €je Stunde |
| halbe Halle : | 12,50 €je Stunde |
| Mehrzweckräume: | 10,00 €je Stunde |
- 3.) Für Übungs- und Trainingsbetrieb von Vereinen mit Sitz außerhalb der Gemeinde Bestensee bei Altersgruppen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr je Stunde:
- | | |
|-----------------|------------------|
| ganze Halle: | 20,00 €je Stunde |
| halbe Halle: | 10,00 €je Stunde |
| Mehrzweckräume: | 10,00 €je Stunde |
- 4.) Für Übungs- und Trainingsbetrieb von Vereinen mit Sitz außerhalb der Gemeinde Bestensee bei Altersgruppen über 18 Jahren je Stunde:
- | | |
|------------------|------------------|
| ganze Halle | 40,00 €je Stunde |
| halbe Halle | 20,00 €je Stunde |
| Mehrzweckräume : | 20,00 €je Stunde |

5.) Für einmalige Sportveranstaltungen (Turniere, Punktspiele usw.) von Vereinen mit Sitz in der Gemeinde Bestensee bei Altersgruppen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

bis 4 Stunden 50,00 €
jede weitere Stunde 10,00 €

6.) Für einmalige Sportveranstaltungen (Turniere, Punktspiele usw.) von Vereinen mit Sitz in der Gemeinde Bestensee bei Altersgruppen über 18 Jahre

bis 4 Stunden 100 €
jede weitere Stunde 20 €

7.) Für einmalige Sportveranstaltungen (Turniere, Punktspiele usw.) mit Sitz außerhalb der Gemeinde Bestensee bei Altersgruppen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

bis 4 Stunden 75,00 €
jede weitere Stunde 15,00 €

8.) Für einmalige Sportveranstaltungen (Turniere, Punktspiele usw.) mit Sitz außerhalb der Gemeinde Bestensee bei Altersgruppen über 18 Jahren

bis 4 Stunden 150,00 €
jede weitere Stunde 30,00 €

9.) Für kulturelle Veranstaltungen von Vereinen mit Sitz in der Gemeinde Bestensee.

Mehrzweckraum 139 m² 150,00 €
Halle 1056 m² 300,00€

10.) Für kulturelle Veranstaltungen von Vereinen mit Sitz außerhalb der Gemeinde Bestensee sowie für sonstige Nutzer.

Mehrzweckraum 139 m² 200,00 €
Halle 1056 m² 500,00 €

Zusätzlich sind 40% der eingenommenen Eintrittsgelder abzuführen.

11.) Die Gemeinde kann bei Großveranstaltungen eine Kautions in Höhe von 1000,00 € vom Veranstalter fordern, die nach ordnungsgemäßer Übergabe der genutzten Räume zurückgezahlt wird.

12.) Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, zu allen hier genannten Veranstaltungen separate Verträge zu schließen.

§ 5

Fälligkeit und Zahlung

(1) Die Gebühren nach § 4 werden spätestens 5 Werktage vor Nutzung der Zweifeldsporthalle fällig. Sie sind bis zu diesem Tage auf das Konto der Gemeinde Bestensee zu überweisen. Als Zahltag gilt der Tag der Gutschrift.

Vereine erhalten die Möglichkeit die Gebühren monatlich zu überweisen.

(2) Werden vereinbarte Termine nicht vom Nutzungsberechtigten wahrgenommen, ist die Nutzungsgebühr trotzdem zu entrichten. Langfristig beantragte Termine können in begründeten Fällen bis 4 Wochen vor dem Termin ohne Entrichtung der Nutzungsgebühr zurückgezogen werden.

(3) Wird ausnahmsweise kurzfristig bzw. am Veranstaltungstag eine beantragte Nutzung genehmigt, entfällt die Zahlungsfrist des § 5 (1). Die Bezahlung erfolgt noch am selben Tag in der Kasse der Gemeinde oder spätestens am 2. Arbeitstag nach der Veranstaltung.

§ 6

Widerruf

(1) Eine zeitweise oder dauerhafte Ausschließung von der Benutzung kann je nach Art und Schwere des Verstoßes vom Bürgermeister oder seinem Beauftragten ausgesprochen werden.

(2) Die Gemeinde behält sich vor, bei besonderem öffentlichem Interesse bereits vergabene Nutzungszeiten aufzuheben.

§ 7

Gebührenbefreiung

(1) Von den Gebühren sind der Kitabetrieb sowie Veranstaltungen, die im Interesse der Gemeinde durchgeführt werden freigestellt.

§ 8

Schadenshaftung

Der Nutzungsberechtigte haftet in vollem Umfang für Schäden, die

durch seine Nutzung bzw. die seiner Gäste bei den Veranstaltungen entstehen und nicht auf natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind, entsprechend der Nutzungssatzung für die Zweifeldsporthalle.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt zum 01.07.2007 in Kraft.

Bestensee, den 11.05.2007

Klaus - Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee,

Beschluss-Tag: 10.05.2007

Einreicher: Bauamt

Beraten im: BA, HA

Beschluss-Nr.: 15/05/07

Betreff: Übertragung von Straßenverkehrsfläche (Thälmannstraße), Flurstück 492 der Flur 10 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 1558

Abst.-Ergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

Quasdorf

Bürgermeister

Teltow

Vorsitzende der Gemeindevertretung

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss-Tag: 10.05.2007

Einreicher: Bauamt

Beraten im: BA, HA

Beschluss-Tag: 10.05.2007

Beschluss-Nr.: 16/05/07

Betreff: Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages Flurstück 522 der Flur 4, Gemarkung Pätz, Grundbuchblatt 804

Abst.-Ergebnis:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

Quasdorf

Bürgermeister

Teltow

Vorsitzende d. Gemeindevertretung

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee,

Beschluss-Tag: 10.05.2007

Einreicher: Bauamt

Beraten im:

Beschluss-Nr.: 18/05/07

Betreff: Übertragung von Straßenverkehrsfläche (Schenkendorfer Weg), Flurstück 646 der Flur 1 der Gemarkung Bestensee

Abst.-Ergebnis:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: /

Stimmhaltungen: /

Quasdorf

Bürgermeister

Teltow

Vorsitzende d. Gemeindevertretung

Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss-Tag: 10.05.2007
 Einreicher: Bauamt
 Beschluss-Nr.: 19/05/07
 Betreff: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Pätz, Flur 4, Flurstücke 518 und 519, Grundbuchblatt 804, Pätzer Goethestraße 31/32 und Zustimmung zur Eintragung einer Grundschuld

Abst.-Ergebnis:
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
 Bürgermeister *Vorsitzende d. Gemeindevertretung*

LANDESAMT FÜR BERGBAU, GEOLOGIE UND ROHSTOFFE BRANDENBURG,

Außenstelle Kleinmachnow
 Stahnsdorfer Damm 77,
 14532 Kleinmachnow,
 Telefon: (033203) 36 - 600

Az.: 09.53-743

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee

Die Firma VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7 in 04347 Leipzig, hat mit Datum vom 30. November 2006 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 83 Rietzneuendorf – Königs Wusterhausen) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für das Flurstück 81, Flur 8 (GB Blatt 2708) in der Gemarkung Bestensee in der Gemeinde Bestensee gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53-743 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 720 bzw. - 823 während der üblichen Dienstzeiten bzw. - nach vorheriger Absprache - auch außerhalb dieser Zeiten eingesehen werden.

Erläuterung zu den rechtlichen Zusammenhängen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung/Hinweise zum Einlegen von Widersprüchen:

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der angebenen Dienststelle durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage/Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt bzw. am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen bzw. dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Anlage/Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Es wird darum gebeten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Im Auftrag
(Vogel)

Kleinmachnow, 04. Mai 2007

Bekanntmachung des Bürgermeisters:

Hiermit weise ich auf Folgendes hin:

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 28.03.2007 die 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung, die Wasserversorgungsgebührensatzung und die Schmutzwassergebührensatzung beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 14 vom 19.04.07 und im Amtsblatt Teltow-Fläming Nr. 11 vom 26.04.07 bekannt gemacht worden.

Klaus-Dieter Quasdorf
 Bürgermeister

Bebauungsplan „Am Markt“ 1. Änderung, Gemarkung Bestensee

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Markt“ gem. § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 21.09.2006

Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Markt“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee nördlich der Fasanenstraße, südlich der Hauptstraße, westlich der Motzener Straße und östlich der Dorfaue wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes ist im beistehend abgedruckten Planausschnitt gekennzeichnet.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Markt“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB ab diesem Tag im Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, während der öffentlichen Sprechzeiten (Dienstags 9.ºº - 12.ºº und 13.ºº - 18.ºº und Donnerstags von 9.ºº - 12.ºº und 13.ºº - 15.30 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Bestensee geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Normenkontrollanträge gegen diese Satzung sind nur innerhalb von

zwei Jahren nach ihrem Inkrafttreten zulässig.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Bestensee, 16. Mai 2007



Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

- * Zur Sauberkeit im Ort und zu den Ruhezeiten Seite 8
- * Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 9
- * Mensa kann gemietet werden Seite 9
- * Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich!!! Seite 9
- * „Illustrierte Veranstaltungskalender“ Seite 9
- * Das Hauptamt informiert: Seite 14
- * Bestenseer Veranstaltungskalender Seite 19
- * Der Seniorenbeirat informiert Seite 23

Lokalnachrichten

- * Richtfest für neue Zweifeldsporthalle Seite 10
- * Schöner Bestensee zur 700-Jahr-Feier Seite 11
- * Besseres Vorankommen „Am Hintersee“ Seite 11

- * Neue Wege gehen in Bestensee Seite 11
- * Sportfest & Beachparty Seite 12
- * Neues aus dem Kinderdorf Seite 13
- * Neues aus der Grundschule Bestensee Seite 14
- * Wanderung um die Tonseen Seite 17
- * 11-Seen-Radrundfahrt durch Bestensee Seite 18
- * 1. Bestensee Kreativmarkt Seite 18
- * Schützenfest am 23. Juni 2007 Seite 20
- * Naturfreunde Bestensee informieren Seite 21
- * Ausschreibung Bestenseer Seenlauf Seite 22
- * Bestenseer Senioren besichtigen das Reichstagsgebäude Seite 23
- * Bestenseer Impressionen Seite 24
- * Einladung zum Sommerfest Seite 25
- * DRK informiert Seite 26
- * Fotoausstellung: „Vita e colore“ Seite 26

Mitteilung des Ordnungsamtes

Zur Sauberkeit im Ort und zu den Ruhezeiten

Müllentsorgung

Durch die regelmäßig während der wärmeren Jahreszeit auftretenden Situation der Müllentsorgung und der Straßenreinigung, machte es sich erforderlich, hier noch einige Hinweise zu geben.

Die Straßenreinigung ist durch die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Bestensee vom 14.12.2000 geregelt.

Die Rinnsteinreinigung wird von der Kommune durchgeführt, alle weiteren Flächen werden von den Eigentümern der anliegenden Flächen in dem Rahmen, der nach Satzung festgelegt ist, gereinigt.

Größere Probleme gibt es nur mit einzelnen im Eigentum des Bundes stehenden Grundstücken. Hier wird aber an einer Klärung gearbeitet.

Die Straßenreinigungssatzung ist im Gemeindeamt Bestensee im Bürgerbüro erhältlich. Auskünfte zur Straßenreinigung geben Ihnen gerne die Mitarbeiter des Ordnungsamtes (telefonisch unter 0 33 7 63 / 9 98 12 - 15).

Zur Müllentsorgung möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass für Haupt- und Nebenwohnungsinhaber, sowie für alle Nutzer von Wochenendgrundstücken eine Anschlusspflicht an die zentrale Müllentsorgung besteht. Wer nicht im Besitz einer Mülltonne ist, kann die im Handel erhältlichen blauen AWU - Abfallsäcke nutzen.

Zum Thema Abfallentsorgung wird vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband ein Abfallkalender herausgegeben. Fragen diesbezüglich können an den

SBAZV, Zum Königgraben 2, 15806 Zossen Ortsteil Dabendorf, (Tel. 0 33 77 / 30 51 - 0) gerichtet werden.

im Bauamt des Gemeindeamtes unter den Telefonnummern **0 33 7 63 / 9 98 20 - 23** nachgefragt werden.

Gartenabfälle

Die Laubentsorgung von Straßenbäumen wird wie bereits in den Vorjahren auch im Herbst 2002 vom Gemeindeamt durchgeführt. Die Termine hierzu werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Das Laub von Bäumen auf privaten Grundstücken können privat kompostiert oder in eine Kompostierungsanlage (**siehe Tabelle**) gebracht werden.

Hundekot

Auch gibt es häufig Beschwerden von Bürgern über Hundekot auf der Straße, den Seitenstreifen und den Gehwegen. Nach der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Bestensee sind die **Hundebesitzer verpflichtet, den Hundekot unverzüglich zu beseitigen**, nicht die Anwohner, vor deren Haustür der Hundekot dann liegen bleibt.

Hierzu sei noch bemerkt, dass vie-

Anlagenstandort	Betreiber	Telefon
Kompostieranlage Friedersdorf	Grüner Weg (über Mühlenstr. zu erreichen)	0171/3763888
Telz, Anlage an der Verbindungsstr. zw. B 96 und Telz	G + P Erden Produktions- u. Vertriebs GmbH, NL Niederlausitzer Torf und Erden	0177/2486385
Zernsdorf, Anlage Nieskefichten, Segelfliegerdamm	Umwelt & Naturstein Ingrid Lehmann	03375/293579

Weitere Fragen hierzu beantwortet der SBAZV unter o. g. Anschrift und Telefonnummer.

Das **Verbrennen von Laub ist nicht gestattet**.

In letzter Zeit ist wieder vermehrt festgestellt worden, dass Gras, Laub und Reisig in die Wälder entsorgt werden. Das **Verkippen kompostierbarer Abfälle in die Wald- und Wiesengebiete ist untersagt**. Unebenheiten auf der Fahrbahn dürfen nur mit geeignetem Material aufgefüllt werden. Hierzu kann

le engagierte Bürger auf ein sauberes und ordentliches Umfeld achten und Verstöße o. g. Arten nicht hinnehmen. Solcherart Verstöße können jederzeit im Ordnungsamt angezeigt werden.

Ruhezeiten

In letzter Zeit haben sich Bürger vermehrt darüber beschwert, dass die Ruhezeiten nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund hier noch mal einige Informationen zu den vorgeschriebenen Ruhezeiten.

seit 100 Jahren
GAS Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

Eine allgemeine Ruhezeit besteht in Wohn- und Erholungsgebieten samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit ist jede Tätigkeit untersagt, die mit besonderer Lärmentwicklung verbunden ist und die allgemeine Ruhezeit stören kann. Als solche Tätigkeiten gelten insbesondere:

- der Gebrauch von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren sowie sonstigen motorbetriebenen Gartenmaschinen,
- das Ausklopfen von Kleidern, Teppichen, Matratzen, Läufern u. ä. Gegenständen,
- das Holzhacken, Hämmern, Bohren, Sägen Schleifen, Fräsen, Schreddern.

Ausgenommen hiervon sind Baustellen-Ernte- und sonstige gewerbliche Tätigkeiten sowie der Lärm,

der auf Kinderspielplätzen entsteht. Jeder ruhestörende Lärm ist in folgenden Zeiten untersagt.

Montag bis Freitag

00.00 Uhr – 06.00 Uhr und
22.00 Uhr – 00.00 Uhr

Sonnabend

00.00 Uhr – 06.00 Uhr und
13.00 Uhr – 15.00 Uhr und
18.00 Uhr – 24.00 Uhr

Sonntag

00.00 Uhr – 24.00 Uhr

Feiertage

00.00 Uhr – 24.00 Uhr

Anzeigen werden vom Ordnungsamt während der regulären Sprechzeiten entgegengenommen. In dringenden Fällen kann außerhalb der Dienstzeiten des Gemeindeamtes die Polizeibehörde unter der Telefonnummer 03375 / 2700 in Anspruch genommen werden.

Das Gemeindeamt gratuliert im Juni

Frau Lisbeth Schlemmert
Frau Gerda Wollgast
Frau Erna Flieger
Frau Rosa Eidner
Frau Dora Richter
Frau Ingeborg Bethge
Frau Edelgard Mathews
Herr Berthold Schön
Frau Adelgunde Dirl
Frau Charlotte Bast
Frau Reinilde Vettors
Frau Erna Kroll
Frau Margarete Schneider
Frau Gertrud Ramm
Frau Karoline Leonhardt
Frau Anna Bodmann
Frau Gertrud Blohmann
Frau Ella Hopfer
Herr Gerhard Schwan
Frau Gisela Brandt
Herr Werner Kossert
Herr Ernst Kuppisch
Herr Heinz Fitze
Herr Wilhelm Serr
Herr Werner Gaul
Herr Otto Schulze
Herr Herbert Reinholz
Herr Dr. Alfred Hermel
Frau Ruth Apel
Herr Richard Grudnick
Herr Werner Wander



OT Pätz

Herr Günter Diermann
Herr Horst Rindfleisch
Herr Wolfram Eckardt
Herr Dr. Walter Kirsche
Frau Christiane Ritschel
Herr Archibald von Nickisch-Rosenegk
Herr Georg Leder
Herr Willi Siol

zum 92. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 95. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 78. Geburtstag

zum 76. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 79. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

700 Jahre Bestensee
Die Schatzsuche
10,00 Euro je Planquadrat
Finde den Schatz des Müllers von Bestensee
1307 / 2007
BESTENSEE 700 JAHRE
Mehr Informationen im Bürgerbüro

Wollen Sie wissen, was im Jubiläumsjahr von Bestensee so alles los ist? Dann ist der „Illustrierte Veranstaltungskalender“ genau das richtige! Für 5,00 Euro ist er im Bürgerbüro der Gemeinde erhältlich!

Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.
Hauptamt

Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich!!!

An alle Gewerbetreibenden und Geschäftsleute!

Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder Geschäft näher vorstellen, einen Link auf Ihre eigene Homepage leiten oder sonst irgendwie auf sich aufmerksam machen?

Ab sofort können Sie sich auf unserer Homepage

www.bestensee.de

eintragen lassen. Dazu würden wir Ihnen gern ein spezielles Angebot, auf Ihre aktuellen Eintragungswünsche abgestimmt, unterbreiten wollen. Die Kosten werden, je nach Umfang Ihrer Eintragung, gestaffelt und in einer Vereinbarung festgesetzt.

Wenn Sie an einer Eintragung interessiert sind, dann bekunden Sie bitte Ihr Interesse formlos unter Angabe

- * Ihrer Firmen und Geschäftsbezeichnung
- * Ihres Namens und
- * Ihrer Telefonnummer

im Hauptamt des Rathauses, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee. Natürlich können Sie Ihre Interessenbekundung zu den Sprechzeiten auch persönlich bei uns abgeben oder Sie schicken uns eine E-mail an pressestelle@bestensee.de! Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt unter der Tel. Nr. 033763/998-43 gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vorschlagen, bei dem die Einzelheiten mit dem Systemverantwortlichen besprochen werden können, bevor Sie sich in einer Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Eintragung die Internetseite der Gemeinde Bestensee bereichern würden und somit zur umfassenden Orientierung und Darstellung der Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt

Richtfest für neue Zweifeldsporthalle

Richtspruch

Mit Gunst und Verlaub

*Nun ist die Halle aufgerichtet,
wzu uns Fürsorg hat verpflichtet,
damit frisch, fromm und frei
an Leib und Seele jeder sei.*

*In edlem Wettstreit sich vereine
gar willig, wer sich draußen Feind,
dass unser Schaffen Eintracht kröne,
denn also war das Werk gemeint!*

*Das Haus des Sports ruft nun alle:
Wenn sie am Tag sich müd geschafft,
so werde ihnen unsere Halle
Ein muntre Springuell froher Kraft!*

*Nun mag vor Feuer und Gefahren
der Herrgott diesen Bau bewahren
und auch die Turner drinnen schützen,
damit sie sich und andern nützen.*

*So segne ferner auch die Leute,
die aufgerichtet dies Gebäude,
die Meister und die Baugenossen,
die sich bemüht so unverdrossen.*

*Doch lasst uns jetzt zum Richtschmaus
sitzen
Und gebt uns Braten und auch Wein,*

*es ist jetzt Schluss mit allen Schwitzen,
denn einmal will gefeiert sein.*

*Und nun das Glas, fahr hin zum Grunde,
geweiht sei dieser Bau zur Stunde.*

für Mitte Juli vorgesehen und bereits für eine Woche später ein Vier-Nationen-Volleyballturnier geplant.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn, werden die Schülerinnen und Schüler der Bestenseer Grundschule diese neue Halle dann für Ihren Schulsport nutzen können.

Zu diesem Gesamtprojekt gehört dann



....mit diesen Worten wurde am 19. April 2007 im Beisein des Bundestagsabgeordneten Peter Danckert und des Landrates Martin Wille sowie vielen weiteren Gästen das Richtfest für die neue Halle eröffnet.

Wenn alles planmäßig verläuft, dann ist die Fertigstellung

weiterhin eine Weitsprung-, Kugelstoß- und Sprintanlage sowie ein Kunstrasenfeld.

Aber auch die Netzhoppers stehen in den Startlöchern, denn die Bundesligisten werden die künftige Saison in Bestensee antreten.

Die Tribüne in der Halle bietet Platz für ca. 200 Gäste, eine große Bereicherung für Sportbegeisterte, die die künftigen Wettkämpfe begleiten möchten.

Hauptamt



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist am
13.06.2007

Schöner Bestensee zur 700-Jahr-Feier

Auch der Gewerbeverein Bestensee hat anlässlich der bevorstehenden 700-Jahr-Feier einen Arbeitseinsatz zur Verschönerung des Ortes an der Kleinbestener Dorfaue geleistet. Am Krieger-Denkmal wurde das Umfeld gesäubert und gärtnerisch gestaltet. Das Denkmal ist vervollkommen worden und erhielt so seine ursprüngliche

Form wieder. Alle beteiligten Mitglieder des Gewerbevereins halfen mit Einsatzfreude, damit es einen schönen Platz mehr im Ort gibt. Durch das Aufstellen einer Bank lädt der Platz mit seinem schönen Baumbestand nunmehr zum Verweilen ein.

*Peter Neumann
1. Vorsitzender*



Besseres Vorankommen „Am Hintersee“ Straßeninstandsetzung durch Bürgerinitiative abgeschlossen - Dank an alle Beteiligten

Das Projekt „**Straßeninstandsetzung Am Hintersee in Bestensee**“ ist verwirklicht.

Anfang Mai wurde ein ca. 500 m langer Abschnitt mit einer Schotterdecke überzogen. Die Kosten waren durch eine Umlage bei den Anliegern zusammengekommen. Eine von der Gemeinde gestellte Walze erleichterte die Arbeiten der Anlieger beträchtlich. Zur Verdichtung des Straßenbelags brachten Anlieger auch eine Rüttelplatte zum Einsatz.

Die im Oktober vorigen Jahres gegründete „Bürgerinitiative“ als Träger der Arbeiten vertraut nun darauf, dass jeder Anlieger zur Pflege des Straßenzustands beiträgt. Der 3köpfige Sprecherrat dankt für bisherige Unterstützung - finanzi-

ell und durch körperlichen Einsatz - und ist bemüht, einige „Schwachstellen“ in der Schotterdecke durch geeignete Maßnahmen zu beheben. Deren Umfang ist von der Höhe der noch ausstehenden Materialrechnung abhängig.

Besonderen Dank richten die Sprecher an Herrn Domröse, den umsichtigen „Beherrscher“ von Radlader und Walze der Firma LTS, sowie an den Bauamtsleiter Fischer von der Gemeinde für Beratung, praktische Unterstützung und Begleitung des Vorhabens.

An der „Einweihung“ der Straße bei Grillwurst und Getränken nahmen am 12. Mai 30 Personen teil.
Günter Neumann, Dr. Gerhard Schilbach, Ulrich Winz

Neue Wege gehen in Bestensee

Zur Abnahme des Schenkendorfer Weges, Siedlungen A, B und C am 08.05.2007 wurde Regen bestellt, um die Baumaßnahme in ihrer Funktion zu testen. In 4-monatiger Bauzeit wurden die Wege mit einer Gesamtlänge von knapp 600 m mit einem neuen Straßenbelag auf 3,5 m Breite befestigt und die Straßenbeleuchtung neu errichtet.

Bis es zum Bau der Straßen kam, hatte die Gemeinde Bestensee einen erheblichen Abwägungsprozess zu bestehen. Der Bürgermeister und das Bauamt bemühten sich, eine schnelle, preiswerte und gute Lösung zu finden. Alle technischen Möglichkeiten wurden auf den Prüfstand gebracht, um dem Bürger eine bezahlbare Lösung anbieten zu können. Aber die Entwicklung der Erdölpreise führte schließlich zu einer ganz anderen Lösung als zunächst ausgetüfelt. Die regionalen Mittelstands-betriebe verfügen über keine eigenen Asphaltstraßenmaschinen, so dass die Stärken im Pflasterbau bestehen. Die Asphaltpreise sind erheblich gestiegen, so dass der immer teurere Pflasterbau nun in Bestensee eine Chance hatte. Mit einem Sondervorschlag in Betonpflasterbauweise, ohne Bordanlage, und mit einer angepassten offenen Regenentwässerung konnte die Firma LTS aus Halbe das öffentlich ausgelobten Bauvorhaben unter 14 Baufirmen dann für sich entscheiden.

Das Betonsteinwerk KANN aus Mittenwalde/Telz unterstützte ebenfalls als regionale Firma dieses Bauvorhaben, um im Straßenbau gegenüber der traditionellen Asphaltbauweise die Stärken der Beton-pflasterbauweise aufzuzeigen. Im Gehwegbau im Ortsteil Pätz, waren bereits mit dem sogenannten Markennamen - Verbunds-

tein UNNI - 2 N - gute Ergebnisse erzielt worden. Dieser Stein kam auch in Storkow und Prieros im kommunalen Straßenbau bereits zum Einsatz.

Kritisch beäugten nicht nur die Anlieger, sondern auch so mancher LKW-Fahrer die Verlegung der Pflastersteine. Besorgte Anfragen häuften sich zum Anfang, da das Ausweichen im Gegenverkehr mit großer Sorge betrachtet wurde. Da die Steine ausschließlich „paketweise“ mit einer Maschine verlegt wurden, war das Fugenbild oft Anlass von deutlichen Hinweisen des Bauherren. Baubetrieb und Hersteller garantieren, dass alles in Ordnung ist.

Die Siedlungen A- C des Schenkendorfer Weges befinden sich in einer Hanglage mit teilweise 8 % Längsgefälle, so dass auch die Regenentwässerung zu lösen war. Die sicherste aber auch teuerste Variante zur Ableitung von Regenwasser wäre der Bau eines Regenkanals. Aber im Schenkendorfer Weg hätte das Hauptproblem, wohin mit dem Wasser, nicht gelöst werden können. Aus diesem Grunde, hat die Firma LTS eine örtliche Versickerungsanlage errichtet und Notüberlaufsysteme in den Straßenkreuzungen geschaffen. Die errichtete Lösung kann aber nicht jedes Niederschlags-ergebnis berücksichtigen, so dass die Pflege der Anlagen zum sicheren Betrieb notwendig ist.

Die Straßenebenenanlagen sehen zur Abnahme noch wüstenähnlich aus, denn der Regen kam zu spät, um durch sprießenden Rasen einen besseren Gesamteindruck zu erhalten. Zur Abnahme haben Bürgermeister und Bauamt dennoch genau hingeschaut, so dass es einige kleine Nachbesserungsaufforderungen gegenüber der bauaus-

Nicht VERZAGEN **Lutze FRAGEN!**

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
TEL.: 033763/63507 • FAX: 033763/20801 • FU: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

Gezielt werben mit einer
Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

führenden Firma gibt. Punktuell werden noch Solitäräume und auch einige Sträucher gepflanzt. Im Generationenwald setzten Bürgermeister und Baubetrieb nach der Abnahme nochmals den Spaten an, um mit dem Pflanzen einer Eiche auf die wachsende Anzahl fertiggestellter Bauvorhaben in Bestensee aufmerksam zu machen.

Die Bauarbeiten sind aber nicht abgeschlossen. Kurzfristig wurde die Verstärkung des Niederspannungsnetzes im Abschnitt B notwendig. Diese Arbeiten wurden im Zuge der Baumaßnahme berücksichtigt. Die Befestigung von Grundstückszufahrten, deren

Herstellung von den Anliegern selbst finanziert werden muss, steht noch aus.

Mit Abschluss der Straßenbauarbeiten weist das Bauamt darauf hin, dass die Befestigung der Grundstückszufahrten anzeige- und genehmigungspflichtig ist, soweit sie nicht im Zuge des Straßenausbau durch die von der Gemeinde beauftragte Firma errichtet werden. Die Gemeinde ist für die Sicherungspflicht der Straßen verantwortlich und hat die Verpflichtung, die Ausführung von Leistungen zu begutachten.

Bauamt Bauamtsleiter Fred Fischer/Ingenieurbüro Jörg Pohland

Die Erschließung des Bauabschnittes **Rebhuhnweg** im B-Plangebiet „Wustrocken“ ist ebenfalls abgeschlossen und am 11. Mai konnte der offizielle Banddurchschnitt erfolgen.

schnitt umfasste den Endausbau der Straße und der Straßenseitenräume nach Fertigstellung von ca. 70 % der Hochbaumaßnahmen. Baubeginn war im April 2006. Übergabe der hergestellten Straße und der



Die Größe des Baufeldes betrug hier insgesamt: 6608 qm. Nach erfolgter Teilung wurden 7 Baugrundstücke und eine Verkehrsfläche hergestellt. Die Verkehrsfläche in einer Größe von 979 qm ist nach vollständiger medientechnischer Erschließung und erfolgten Straßenausbau der Rebhuhnweg.

Die Straße hat eine Länge von 113 m und eine Breite von 7 m, an deren Ende sich ein Wendehammer befindet. Die versiegelte Fläche der Fahrbahn ist nur 3,5 m breit. Wesentliche Teile der Fahrbahn wurden als Grün- und Versickerungsflächen ausgebaut. Die Herstellung erfolgte in zwei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt umfasste die Herstellung der Erschließungsanlagen und einer Baustraße für zur Erreichbarkeit der Grundstücke für die Hochbaumaßnahmen. Der zweite Bauab-

Erschließungsanlagen an die Gemeinde Bestensee erfolgt am 11.05.2007. Somit ist es in sehr kurzer Zeit gelungen einen in sich geschlossenen Bauabschnitt fertig zu stellen.

Die URMO Grundstücksgesellschaft mbH, ein in Bestensee tätiger Entwicklungs- und Erschließungsträger, war als Investor für dieses Vorhaben tätig. Die schnelle Bauzeit konnte durch Einbindung eines regional sehr erfahrenen Planungsunternehmens, wie „BEV-Ingenieure“ aus Königs Wusterhausen und einer hohen Zahl im Ort tätiger Unternehmer erzielt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage von Bauwilligen nach geeigneten Grundstücken, besteht Seitens des Investors großes Interesse weitere Vorhaben in der Gemeinde zu realisieren.

Hauptamt/J. Theisinger

700-Jahre - Bestensee

Sportfest und Beachparty am Todnitzsee 15./16.6.2007

Ablauf 15.6.2007

- 18.30 Uhr Eröffnung Fußballturnier
6 Mannschaften aus Polen, Klink, Bestensee
- ab 21.00 Uhr Tanzmusik am Strand vom Todnitzsee
- 22.30 Uhr Siegerehrung Fußballturnier
- 23.00 Uhr Rockklassik-Hans die Geige am Todnitzsee mit Feuerwerk auf dem See

Ablauf 16.6.2007

- 9.00 Uhr großes Beachvolleyballturnier am Strand am Todnitzsee
15 Mannschaften am Start Veranstalter ist die VSG Bestensee
- 15.00 Uhr Heimspiel 1. Mannschaft - letztes Spiel
- 17.00 Uhr Freundschaftsspiel der Alten Herren von Grün Weiß Bestensee gegen die Oldies vom 1. FC Magdeburg
- 19.00 Uhr Ende des Beachvolleyballturniers
- 20.30 Uhr Beginn der Beachparty

Für das leibliche Wohl durch Speis und Trank ist an beiden Spielplätzen gesorgt

Schwimmbadtechnik



10 Jahre Garantie

- ➔ Swimmingpools
- ➔ Filteranlagen
- ➔ Überdachungen

Finanzierung ganz einfach

Jürgen Dettloff

Fernstraße 16 • 15741 Bestensee OT Pätz (an der B 179)
Telefon: (03 37 63) 6 20 75

www.schwimmbadtechnik-dettloff.de

Wir führen durch **VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE** für die
2. ANGLERPRÜFUNG am **08.07.2007** in **Lübben**

Lehrgänge:	Intensivlehrg. 27.06.+29.06.07	Intensivlehrg. 30.06.+01.07.07
Ort der Durchführung:	Lübben	Bestensee
Anmeldeschluss:	21.06.2007	21.06.2007

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine für Lehrgänge und Prüfung! Information und Anmeldung:

Märkischer Anglerhof

Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik

Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee

Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax:(033763) 61999

Besuchen Sie uns im Internet: www.maerkischer-anglerhof.de

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

Wir rufen Danke schön!

Die Firma eFF-Bau GmbH (Papa von Laurence Flieger) hat der Gruppe 4 im Kinderdorf Bestensee eine Kuschelcouch finanziert.

Danke sagen die Kinder
Karin und Jacqueline



Oma und Opa-Tag

Wir, die Kinder der Gruppe 8, hatten unsere Großeltern zu einem Oma-Opa-Tag am Freitag, 27. April 2007 eingeladen. Wir wollten ihnen gerne das Kinderdorf und die nähere Umgebung zeigen, die wir durch unsere Wandertage bereits sehr gut kennen.

Unsere Erzieherinnen Sabine und Sibylle sowie viele Muttis haben diesen Tag liebevoll vorbereitet.

chen wieder. Es gab Kaffee und Kuchen für die Großeltern, auch viele Omas und Opas haben für uns Kuchen und Süßigkeiten mitgebracht.

Nach der Stärkung ging es ab in den Wald. Wir haben den Großeltern unsere Spielplätze gezeigt und waren begeistert, dass sie alle gemeinsam mit uns diesen schönen Vormittag verbracht haben.



Auch wir lernten ganz viele Lieder und eine Oma-Opa-Gedicht.

Ganz viele Omas und Opas sind dann auch unserer Einladung gefolgt. Zu Beginn der kleinen Feier haben wir ein Programm aufgeführt, welches große Begeisterung auslöste. Ganz besonders in dem Oma-Opa-Gedicht erkannten die Großeltern ihre liebevollen Schwä-

Da die meisten Kinder unserer Gruppe im August eingeschult werden, planen unsere Erzieherinnen und Eltern im Juni ein Kita-Abschlussfest. Wir haben unsere Großeltern um Unterstützung gebeten und möchten uns nochmals ganz herzlich für die zahlreich eingegangenen Spenden bedanken.

Die Kinder der Gruppe 8

Osterkaffee für die Eltern

Die Kinder der Gruppe 4 suchen immer wieder einen Anlass, ihre Eltern und Geschwister zu sich in den Kindergarten einzuladen, um mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Und was bietet sich dazu besser an als Ostern! Fleißig haben die Kinder eine Einladung zum Osterkaffee gemalt, der wir alle gern am 03.04.2007 folgten.

Geschichte von der Osterhasenfamilie auf. Nach einem tosenden Applaus stürmten die Kinder in unsere Arme und wir genossen alle gemeinsam Kaffee, Tee und Kuchen. Und plötzlich hat jemand den Osterhasen gesehen! Also haben wir uns alle angezogen und die Verfolgung aufgenommen. Und tatsächlich, in einem kleinen Wäld-



Der Gruppenraum war schon vorbereitet: auf der Kaffeetafel standen Tee, Kaffee und von Karin Reckling und Jacqueline Wornest gebackener, leckerer Kuchen. Und dann war es soweit, unsere Kinder betraten die Bühne und nach einigen suchenden Blicken, ob denn auch alle Eltern da sind, präsentierten uns unsere Künstler ein tolles, buntes Osterprogramm. Da war zunächst das „Lied über mich“, mit dem sich die Kinder singend und tanzend vorstellten.

Paul G. trug uns souverän das Gedicht „Blümchen reckt sich in die Höh“ vor.

Mit dem Lied „Hoppel, hoppel hopp“ teilten die Kinder dem Osterhasen noch einmal mit, dass sie gern bunte Eier und Schokolade mögen und dass er doch auch vor ihrem Haus Halt machen solle. Und damit dieser Wunsch auch wirklich in Erfüllung geht, sagten alle noch das Gedicht vom „Osterhäuschen dort im Grase“ und die

chen hatte der Osterhase Osterkörbchen, die einige Muttis mit Karin und Jacqueline gebastelt hatten, für alle Kinder der Gruppe 4 und sogar für die Geschwisterkinder, die dabei waren, versteckt. Ruck zuck hatte jedes Kind ein prall gefülltes Körbchen gefunden. Ein großes Dankeschön für diesen Nachmittag geht an alle Kinder der Gruppe 4 und an Karin und Jacqueline!

<p>Die Nachhilfe-Profis</p> <p>Fundierte Beratung bei Zeugnisorganen. Individueller und flexibler Unterricht.</p> <p>Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Königs Wusterhausen Berliner Straße 20a, Tel. 03375 202077 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr</p>	<p>studienkreis >Nachhilfe.de</p>
--	---

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Neues aus der Grundschule Bestensee

>> **Zum Titelbild** <<

Der Schule wurde der Hof gemacht

Endlich ist es soweit. Der neu gestaltete Innenhof unserer Schule wurde am 20.04. um 11.30 Uhr feierlich eingeweiht. Es kamen Könige, Damen, Läufer, ja sogar Bauern mit Pferden und Türmen. Denn ein riesiges Schachbrett lädt nun bei schönem Wetter auf dem Hof zu einer lockeren Partie Schach ein. Neugierige Zuschauer und Ratgeber finden ringsherum ein gemütliches Plätzchen zum Kommentieren. Aber nicht nur eine Partie, sondern auch eine Party wäre hier denkbar. Sicher werden Klassen auf dem Innenhof gemeinsame Stunden mit Eltern und Lehrern verbringen, Theaterstücke spielen oder auch Zeugnisse ausgeben. Im Unterricht findet man hier ein lauschiges Plätzchen zum Lesen und in der Pause zum Plauschen. Die hervorragend gelungene Umsetzung vieler Ideen für die Nutzung dieses Hofes ist dem Holzdesigner

ein Hof, der nicht einfach von der Stange ist.

Die Planung, Umsetzung und Finanzierung ist in erster Linie dem Förderverein unserer Grundschule zu verdanken. Frau Weidling, Vorsitzende des Vereins „Freunde und Förderer der Grundschule Bestensee e.V.“, weihte mit einer feierlichen Rede unseren Innenhof ein. Ohne das fleißige Engagement aller Mitglieder für unsere Kinder wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Von hier aus ging es hartnäckig auf Sponsorensuche für den UNICEF-Lauf, bei dem bereits jeder halbe gelaufene Kilometer auf das Konto für die Hofgestaltung ging. Die Sparkasse unterstützte hier besonders fleißig. Viele Sponsoren sehen, dass das Geld vom Förderverein sorgfältig verwaltet wird und er stets auf der Suche nach Projekten ist, die das Leben und Lernen an unserer Grundschu-

le freuen, den das Reisebüros Döring aus Bestensee spendete. Auch unser Bürgermeister Herr Quasdorf und Frau Hinzpeter überreichten von der Gemeinde 100 € für die Umsetzung neuer Ideen. Herzlichen Dank! Als Zeichen dafür, dass der Innenhof nun in die Hände der Schule übergeben wird, erhielt Herr Bodenstern den König aus dem

Schachspiel. Genauso fühlten er, die Kinder, anwesende Gäste und die Kollegen unserer Schule sich auch, nachdem sich die Ereignisse nun überschlagen. Erst am Tag zuvor wurde das Richtfest für die neue Turnhalle gefeiert.

Kind in Bestensee zu sein, wird immer schöner.

Petra Itzigehl

Wie wäre es mit Ferienlager?

Die Sommerferien stehen (fast) vor der Tür. Zwei Wochen in den Urlaub, zwei Wochen zu den Verwandten, und sonst??? Wie wäre es mit Ferienlager?? Vom 31.07. – 11.08.2007 organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. seit nunmehr 1990 zum achtzehnten Mal für 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 15 Jahre ein Ferienlager im Ostseeferienzentrum Markgrafenheide bei Rostock. Die Teilnehmer können sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress erholen. Untergebracht sind die Kids in festen Steinbungalows in 4- und 6-Bett- Zimmern mit Aufenthalts-

raum, zum objektigen Strand sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafenheideerfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 309,00 € bei Anmeldung bis zum 30.04. und 319,00 € bei Anmeldungen ab 01.05. Platzwünsche werden ab sofort von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 03375/294658, per Mail unter fl@sjr-kw.de und postalisch beim Stadtjugendring KWh e.V., Erich-Weinert-Straße 9 in 15711 Königs Wusterhausen entgegengenommen.



Mattias Mücke aus Schulzendorf zu verdanken. So wurde unsere Schule um einen Schatz reicher,

le bereichern. Daher durfte sich der Förderverein über einen riesigen Scheck im Wert von 400 €

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am 27.06.2007

Redaktionsschluss ist am: 13.06.2007

Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- <i>Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung</i>	
2. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
<i>in Ledereinfassung</i>	Stück 39,99 €

Neueröffnung einer Beratungsstelle

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Motzener Str. 60 • 15741 Bestensee
Beratungsstellenleiterin

Frau Michaela Ristau

Tel.: 0 33 7 63 / 61 6 43

Bürozeiten: Mo., Di., Do. 18-20 Uhr
Fr. 16-18 Uhr

Termine nach Vereinbarung
Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft
www.steuerverbund.de

Email: MichaelaRistau@aol.com

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorganen.
Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077

Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Von „Hajime“ bis „Mate“

Diese Wörter dürften so manchem spanisch vorkommen. Sind sie aber nicht. Ist japanisch und gehört zum Einmaleins des Judoports. Das durften unsere 1., 2. und 3. Klassen am 18. April in unserer Turnhalle lernen. Schon seit vielen Jahren engagiert sich Jörg Leser für die Nachwuchsförderung in seiner Lieblingsportart. So freuten wir uns also auch diesmal wieder auf ihn und seinen Begleiter Martin Beckmann. Beide zeigten in eindrucksvoller Form, dass zum Judo eine enorme Körperbeherrschung, geübtes Fallen, zahlreiche Würfe und Griffe und sehr viel Disziplin gehören. Dass man dabei ganz schön ins Schwitzen kommt, sieht man der Sportart zunächst gar nicht so an. Außer-

dem werden viele wertvolle Persönlichkeitseigenschaften hier gelebt. Wen es also gepackt hat, der sollte unbedingt mal beim Training vorbeischaun. Für die drei energiegeladenen und freudbetonten Judoportstunden bedanken wir uns ganz herzlich bei Jörg und Martin.

Petra Itzigeht



Mit großen Sprüngen in den Frühling

Am 3. und 4. April stand wieder ein sportlicher Höhepunkt im Kalender unserer Grundschüler. Der Hochsprungwettkampf! Kurz bevor es in die sonnigen Frühlingferien gehen sollte, legten sich einige Kinder die Latte noch mal ganz schön hoch. Es gab tolle Leistungen, laute Anfeuerungsrufe, knisternde Spannung beim Versuch des Schulrekords und fairen Beifall für den Kumpel aus der Nachbarklasse. Auch wenn der Rekord in diesem Jahr in keiner Klassenstufe geknackt wurde, so erreichte doch der eine oder andere seine persönliche Bestleistung unter der prickelnden Wettkampfatmosphäre. Die älteste Bestmarke unserer Schüler geht ins Jahr 2000 zurück. Hans Gruhne sprang damals als Schüler der 6. Klasse 143cm hoch. Auch wenn Louis aus der 2. Klasse diesmal leider noch nicht die erstrebte Medaille gewann, so sahen wir doch bei ihm die wohl sauberste Schersprungtechnik.

Bemerkenswert sind auch immer wieder die Sprungleistungen unserer „Minis“. Oft steht ihnen die Latte bis zum Hals und trotzdem hüpfen sie mit enormer Sprungkraft

nicht selten höher, als der Mitschüler, der einen Kopf größer ist.

Eröffnet wurde unser Wettkampf mit einer tollen Überraschung. Herr Schöttner, Vorsitzender des Fußballvereins Dahmeland, überreichte unseren Kindern ein Starterpaket des Deutschen Fußballbundes. Die Augen der leidenschaftlichen Fußballer strahlten, als schicke neue Fußballer und Trainingslabchen aus dem Paket zum Vorschein kamen. Vielen Dank, dass Sie an uns gedacht haben.

Hier nun die Medaillenvergabe im Hochsprung:



1. Klasse

1. Moritz Blödorn	85cm	1. Lea Kirchner	85cm
2. Konstantin Eckstädt	80cm	2. Emely Görsch	85cm
3. Robin Hentrich	80cm	3. Romina Brose	75cm
3. Gauvain Schuster	80cm		

2. Klasse

1. Jonas Marsch	102cm	1. Charleen Bredow	92cm
2. Paul Niesler	100cm	1. Jolina Sauerbrei	92cm
3. Robin Höntsich	100cm	2. Charlotte Uhlmann	90cm
		2. Sina Marie Hauff	90cm



3. Klasse

1. Rico Frambach	115cm	1. Caroline Albrecht	109cm
2. Phillip Eisenhuth	112cm	2. Michelle Busch	106cm
3. Henrik Koschel	112cm	3. Carola Mücke	103cm

4. Klasse

1. Konstantin Kästner	113cm	1. Luisa Hartmann	110cm
2. Justin Pfante	110cm	2. Monique Larberg	108cm
3. Leon Paschke	105cm	3. Victoria Brand	105cm

5. Klasse

1. Leopold Grabs	118cm	1. Klaudia Morhin	110cm
2. Felix Reiber	112cm	2. Sandra Schüler	106cm
3. Max Pettau	106cm	3. Lisette Franke	100cm

6. Klasse

1. Marco Gothe	133cm	1. Melina Joline Meistring	122cm
2. Alen Sprenger	122cm	2. Lisa Freiberger	120cm
3. Tim Weidling	118cm	3. Sarah Lask	118cm
3. David Drescher	118cm		

Herzlichen Glückwunsch!

Euer Sportlehrerteam

Auf zum Kinder- und Hausfest in den Lerchenweg!

➔ am 9. Juni 2007 ab 14.00 Uhr

➔ im Innenhof des Lerchenweges

Auf dem Programm stehen u. a. :

- ☺ Sport- und Geschicklichkeitsspiele
- ☺ Tanzvorführungen
- ☺ Sprays auf großen Platten

Ein Clown wird erwartet, Verkaufs- und Infostände werden aufgebaut, Kaffee und Kuchen werden angeboten und so mache Überraschung bereit gehalten.

Abends wird gegrillt!

Dafür ist aber eine Anmeldung erforderlich.

Liane Alm Tel. 033763/60706



zum Preis von 7,00 € können in folgenden Einrichtungen erworben werden:

- Bürgerbüro im Amt, Bestensee, Eichhornstr.4-5
- Postagentur Schäfer, Bestensee, Hauptstr.29
- Kinderland I. Gester, Bestensee, Zeesener Str.7
- Hotel Sutschke Tal, Bestensee, Fr.Künstler-Str.1
- Musikladen Brusgatis, KW, Bahnhofstr.10
- Wildau Ticket& more, Wildau Chausseestr.1

Gesucht werden: Mitwirkende,
die am 4.8.2007 beim Festumzug anlässlich
der 700 Jahrfeier mit historischen Fahrzeu-
gen oder Technik, gern auch in histori-
schen Kleidern, teilnehmen wollen.
Bitte melden bei Karsten Seidel
033763 99833 / 0172 2960255 oder unter
www.heimatverein@bestensee.de

Schützenfest in der Waldstraße

(Bestensee vor den Vereinshaus)

23. Juni 2007, 13.00 Uhr

Eintritt frei

Festumzug 11 Uhr
ab Preußeneck
Armbrustschießen
Luftgewehrschießen
Kaffe, Kuchen, Musik
und vieles mehr
ab 19 Uhr Tanz

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch*



Am 21. April startete eine weitere Wanderung unter Führung unseres bewährten Wanderleiters Harry Schäffer und perfekt organisiert durch Karsten Seidel vom Heimat- und Kulturverein um 10 Uhr am neu eingeweihten Springbrunnen am Bahnhof.

Bei herrlichem Wetter fanden sich 35 Wanderfreunde ein, die mit bester Stimmung auf eine ca. 11 km lange abwechslungsreiche Strecke gingen.



Empfang am Springbrunnen/Bahnhof durch Karsten Seidel und Harry Schäffer

Nach einleitenden Worten von Karsten Seidel und Harry Schäffer ging es zunächst entlang der Zeesener Straße über die noch vorhandenen Gleise der ehemaligen Ziegeleibahn durch den Wald bis zur Eisenbrücke am Todnitzsee. Weiter ging es entlang des Todnitzsee-Ostufers bis nach Körbiskrug. Wir überquerten die B 179 und über die Neukameruner Straße erreichten wir schließlich den Kameruner oder Großen Tonsee. Unser Wanderleiter führte uns entlang des für Fußgänger freien Uferwegs bis zum Campingplatz

und weiter bis zum fast angrenzenden Freudenthaler oder Kleinen Tonsee. Beeindruckend ist immer wieder die Klarheit dieser Seen. Die Anfänge dieser Tonseen begannen vor 121 Jahren mit dem Bau der Ziegeleien, wie wir Aufzeichnungen entnehmen können, die der Gräbendorfer Kaufmann Müller in seiner im Jahre 1911 begonnenen Gräbendorfer Chronik

niederschrieb: „Die Ziegelei Neu-Kamerun wurde 1886 angelegt, erhielt den Namen erst im Frühjahr 1887, zu gleicher Zeit wurde auch die Ziegelei Groß-Besten erbaut und erhielt von den Arbeitern den Beinamen „Freudenthal“, welches aber nie recht gelten sollte, der Besitzer hieß Hornemann, der Verwalter war dessen Schwager Herr Jachmann, welcher sich 1900 in Berlin in einem Gasthof erschöß.“ Der Transport der Ziegel, so ermittelte Dr. Dietrich Wendt, führte über eine Bahnstrecke, die am Verladegleis nördlich des Bahnü-



Auch unsere Vierbeiner waren dabei, hier auf der Eisenbrücke am Todnitzsee

Wanderung um die Tonseen

bergangs begann und mit Zwischenstation an der Gräbendorfer Ziegelei am Dolgensee zur Verladung per Schiff endete. Die Groß Bestener Ziegelei hatte einen Abzweig von dieser Hauptstrecke, sodass die Ziegeleiprodukte sowohl zum Bahnhof Groß Besten als auch zum Dolgensee abtransportiert werden konnten.

Die Ziegelei von Hornemann in Neu-Kamerun besaß einen Gleisanschluss, der entlang des noch heute existierenden „Bahndamm“ in Körbiskrug zwischen Zeesener und Todnitzsee, entlang der östlichen und südlichen Seite des Seechen bis zur Hauptbahnstrecke Berlin-Görlitz führte. Aber auch nach Senzig verlief eine Bahnstrecke.

Noch bis ca. 1900 wurden die Züge auf der Strecke nach Gräbendorf von Pferden gezogen, wie aus einer Bauzeichnung zum Königlichen Forsthaus aus dieser Zeit hervorgeht. Es ist dort die Rede von einer „Ziegelei-Pferdebahn“.

Die Ziegeleien in Neu-Kamerun und Groß Besten wurden 1919/1920 abgerissen, wie einem Bericht der Königs Wusterhausener Zeitung vom 6.4.1932 zu entnehmen ist.

gen 1906 erbaut. Darauf hin deutet ein Eintrag im Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 2. Februar 1906, als ein Ziegeleimeister Riesenberg wegen der Lieferung von 30 m³ Lehm zum Bau der Ziegelei Schrobbsdorf und Heise anfragte.

Vor dem Beginn der Pätzer Ziegelei gab es bereits eine kleine Tongrube im nördlichen Bereich des jetzigen Tonsees, die offenbar von der Gräbendorfer Ziegelei ausgebeutet wurde. Das beweist der Gleisanschluss an die Bahnstrecke nach Gräbendorf auf einer Karte aus dem Jahre 1904. Alte Dokumente weisen aus, dass es hier sogar einen elektrischen Betrieb gab.

Im 1. Weltkrieg wurden die Gebäude der Ziegelei in der kalten Jahreszeit von der Armee genutzt. 1927 gab es ein Problem, als man durch die Abbauarbeiten der Chaussee Groß Besten - Gräbendorf (heute B 246) zu nahe kam. Ein Teil der Straße rutschte in die Grube, sodass sie noch im gleichen Jahr verlegt und neu gebaut werden musste. Bei Tauchgängen sieht man noch heute die kahlen Straßenbäume unter Wasser.

Die Pätzer Ziegelei produzierte noch bis ca. 1941.

Von 1943-1945 befand sich auf dem Pätzer Ziegelei-Gelände ein SS-Fahrzeug-Auslieferungslager,



Malerische Ansicht am Freudenthaler (Kleinen) Tonsee

Unsere Wanderung ging weiter über die FKK-Wiese am Freudenthaler Tonsee (offenbar hatten unsere Wandergesellen alle Nackedeis in die Flucht geschlagen, denn niemand war zu sehen), durch Kiefernwald unweit des „Säbel“ (ein verlandeter See, der mit seinem dichten Schilfbewuchs ein ideales Versteck für Wildschweine ist) vorbei, über die B 246 bis zum Pätzer Tonsee.

Die Pätzer Ziegelei wurde erst ge-

über das der Zeitzeuge Leo Pohlen noch folgendes berichten konnte: Das ursprünglich in Lichterfelde ansässige Lager musste wegen ständiger Bombenangriffe der Alliierten nach Pätz verlegt werden.

Hauptsächlich war es eine Zulassungsstelle für Wehrmachtswagen, insbesondere von Motorrädern und Schwimmgagen aus dem Hause Volkswagen. Vereinzelt wurden auch Pkw an Offiziere ausgeliefert, ebenso einzelne

„Beutewagen“, hauptsächlich aus französischer Produktion.

Die Fahrzeuge wurden zumeist nicht mit der Ziegeleibahn, sondern auf der Straße bis zum Bestenseer Bahnhof transportiert. Dazu wurden hinter ein Zugfahrzeug 5 bis 6 der zugelassenen Wagen in Reihe aneinander gebunden und so bis zum Bahnhof geschleppt. Dies war die effektiv-

Birkenhaine und blickten auf die „unendlichen Weiten“ des Pätzer Plans, einer riesigen Feld- und Wiesenfläche. Ausgehungert und mit letzter Kraft schleppten wir uns entlang des südlichen Uferwegs bis zu einer Anhöhe, auf der wir vom immer aktiven und hilfsbereiten Peter Neumann mit leckeren Grillwürsten, Getränken und von Frau Seidels selbstgebacke-



Stärkung nahe des Pätzer Tonsees am Gräbendorfer Weg

te und billigste Transportmethode. 1943 wurde auf dem Gelände ein mit Stacheldraht umzäuntes Gefangenenlager errichtet, in dem bis Kriegsende russische Kriegsgefangene, sämtlich Offiziere, in einem zweistöckigen Gebäude untergebracht waren. Sie mussten zumeist Verladearbeiten auf dem Bestenseer Bahnhof verrichten. Über das Ende der Ziegelei wurde am 25.5.1949 in der Märkischen Volksstimme mit der Sprengung des Brennofens berichtet. Doch weiter zur Wanderung. Wir umrundeten den Tonsee an der östlichen Seite, passierten malerische

nem Kuchen empfangen wurden. Karsten Seidel hatte auch einen „Touristenstand“ vorbereitet, an dem man u.a. die Bestensee-Chronik, einen Bestenseer Wanderführer, Postkarten u.a. erwerben konnte.

Gut gelaunt und gestärkt traten alle wieder den Rückweg an. Ein gelungener Tag und viele fragten schon nach der nächsten Wanderung. Dank nochmals an Harry Schäffer, der trotz großer gesundheitlicher Probleme die Tour wieder souverän leitete.

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

11-Seen-Radrundfahrt durch Bestensee

Regen ließ die geplante Radwanderung am 12. Mai zu den 11 Seen im Gemeindegebiet buchstäblich ins Wasser fallen. Deswegen starten der Heimatverein und Ortschronist einen neuen Versuch **am Sonntag, dem 24. Juni und wir laden alle Interessierten zur ca. 40 km langen und ca. 5 Stunden dauernden**

Fahrt herzlich ein. Treffpunkt ist wieder um 10 Uhr am Bahnhof. Für einen Unkostenbeitrag von 15 Euro erhalten Sie ein Mittagessen mit Getränken und ein Fotoalbum von der Tour. Anmeldungen bitte bei Karsten Seidel unter 0172-2960255 oder Wolfgang Purann unter (033763) 20977.

Samstag, 02.06.2007 ab 10:00 Uhr
auf dem Bahnhofsvorplatz
bis 16:00 Uhr

1. Bestenseer Kreativmarkt

Veranstalter ist der Heimatverein Bestensee eV.
heimatverein@bestensee.de

Rückfragen:
Karsten Seidel
0172-2960255
033763-99833
Fax: - 63489

HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

**Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariendienst**

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

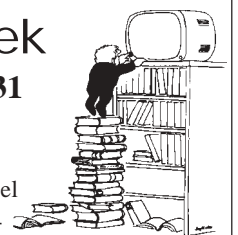
im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 20.30 Uhr

freitags 16.00 – 20.30 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel

ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!



Liebe Leser!

In der Zeit vom 16. Juli bis 27. Juli 07 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2007

Was ist los in Bestensee?			Monat: Juni 2007	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
zur Zeit	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung: „Bestenseer und andere Motive“ Horst Koglin präsentiert Bilder in Öl	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
02.06.07	10.00 - 14.00 Uhr	Kindertag	Einkaufszentrum REWE Markt	Frau Rädels/Frau Kösling
02.06.07	10.00 - 16.00 Uhr	1. Bestenseer Kreativmarkt	Bahnhofsvorplatz	Heimat und Kulturverein Karsten Seidel 033763/ 998-33 0172-2960255
02.06.07	15.30 - 16.30 Uhr	Frisuren-Show	Seniorenzentrum Hauptstr. 11	Friseur Heide Tel. 033763/61495
09.06.07	ab 14.00 Uhr	Kinderfest im Wustrocken	Wustrocken	Frau Alm Tel. 033763/60706
09.06.07	10-17 Uhr	Tag der offenen Tür bei Landkost-Ei	Motzener Str. 111	Landkost 033763-79-0
15.06.07- 16.06.07	Fr. ab 18.30 Uhr Sa. ab 09.00 Uhr	Turnier und Konzert Fußball, Volleyball u. Beachparty	Am Todnitzsee	Sportvereine
17.06.07	10.00 Uhr	Seenlauf	Start Goethestraße	Heimat und Kulturverein Karsten Seidel 033763/ 998-33 0172-2960255
21.06.07	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
22.06.07	15.00-18.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Seniorenzentrum Hauptstr. 11	Frau Bertheau Tel. 033763/20001
23.06.07	13.00 Uhr	Schützenfest	Am Vereinshaus	G. Krüger Tel. 033763 / 61578
24.06.07	10.00 Uhr	Blasmusik mit den Spreetaler Blasmusikanten	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
VORSCHAU				
22.07.07	10 - 15 Uhr	Blasmusik mit den Berstetaler Blasmusikanten	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
28.07.07		Sommerfest OT Pätz		Heimatverein Pätz e.V
03.08.07- 05.08.07		Dorffest 700 Jahre Bestensee		
11.08.07		Knoblauchfest		
25.08.07		Kinderfest im OT Pätz		
25.08.07		1. Bestenseer Anglerfest	Fischerei	DAV und Heimat und Kulturverein
26.08.07	16.00 Uhr	Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde	Festzelt am Sutschketal	Heimat und Kulturverein Karsten Seidel 033763/ 998-33 0172-2960255
02.09.07		Bürgermeisterpokal-Angeln	Pätzer Vordersee	Herr Hüber 033763/63158
07.09.07		Spreewaldtag	REWE - Markt	Frau Rädels REWE
14.09.07- 15.09.07	19.00 - 24.00 Uhr	10. Oktoberfest	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „ Am Sutschketal“
22.09.07		Chorkonzert mit Gastchören u.a. dem Männerchor aus Havixbeck		Männergesangverein Bestensee e.V
22.09.07		15 Jahre Kinderdorf Bestensee Motto „Die Schatzinsel“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Kita Frau Heiland Tel. 63224
28.09.07	19.00 Uhr	Chronik - Show	Saal Rathaus	Wolfgang Purann
29.09.07		Kabarett „Die Märkwürdigen“	Mensa Eingang Wielandstr.	Peter Bodenstein
27.10.07		Herbstfeuer im OT Pätz		
11.11.07		Martinstag mit Lampionumzug		
17.11.07		Workshop	Mensa Eingang Wielandstraße	Kreativ - Verein
18.11.07		Kranzniederlegung am Denkmal		
08.12.07		Der Nikolaus kommt ins Einkaufszentrum REWE Markt		
15.12.07		Kabarett	Mensa Eingang Wielandstr.	
16.12.07		Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Herr Seidel
29.12.07		Abschluss 700 Jahre Bestensee		

SCHÜTZENVEREIN BESTENSEE

informiert:



Vorankündigung:

Schützenfest am 23. Juni 2007

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Schützenfest herzlich ein. Es findet wie in den Vorjahren vor dem Vereinshaus in der Waldstraße statt. Das parkähnliche Ambiente bietet einen schönen Rahmen. Gegen 13 Uhr treffen die befreundeten Schützenvereine am Festplatz ein und es geht los.

Zuvor zieht der Festumzug der Schützenvereine durch den Ort. Abmarsch ist gegen 11 Uhr vor dem Preußeneck nach zünftigen Böllerschüssen.

Wie in jedem Jahr werden mit der Armbrust die „Wilde Königin“ und der „Wilde König“ ermittelt. Teilnehmerecht sind alle, die nicht Mitglied des Schützenvereines Bestensee sind. Weiterhin werden die beste Schützin und der beste Schütze mit dem Luftgewehr ermittelt.

Ein Höhepunkt des Schützenfestes ist die Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs unseres Vereines. Der Schützenkönig und seine drei Ritter werden bereits am Sonnabend, dem 16. Juni unter Ausschluss der Öffentlichkeit auf dem Luftgewehrschießstand unseres Schützenvereines ermittelt.

Für eine würdige Verabschiedung des Schützenkönigs 2006, Klaus-

Dieter Quasdorf, sowie die Begrüßung des neuen Königs wird das Böllerkommando mit lauten Salutschüssen sorgen.

Selbstverständlich wird auch bei diesem Schützenfest für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt. Niemand muss hungern oder verdursten.

Auch für Kinder wird einiges geboten - lassen Sie sich überraschen und schauen Sie nach Ihrem Wochenendeinkauf mal vorbei.

Der Tag klingt am Abend mit Tanz im Festzelt aus. Ende 24 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bereits in früheren Ausgaben des Bestwiner berichteten wir über den geplanten Bau eines historischen Geschützes durch den Schützenverein Bestensee. Auf dem Weihnachtsmarkt war die Haubitze bereits als Rohbau zu sehen.

Auf dem diesjährigen Schützenfest können Sie das Feldgeschütz erstmalig in Aktion erleben. Die Schüsse werden weit über den Ort hallen.

Die Namensweihe für das Geschütz findet am 4. August statt.



Böllerschüsse zur feierlichen Eröffnung des Schützenfestes 2006 vor dem Vereinshaus (Foto oben).

Der Schützenkönig 2006 / 2007 überreicht die Erinnerungsschleifen an die Fahnenträger der Gastschützenvereine.

Fotos: Thomas Fröhlich



Besuchen Sie uns zu
unserem traditionellen
Schützenfest im 700.
Jahr des Bestehens
von Bestensee.

NATURFREUNDE BESTENSEE



Wir sind im „Wonnemonat“ Mai und über die Arbeit der Naturfreunde soll wieder einmal kurz berichtet werden. Allen „Storchfreunden“ möchte ich mitteilen, dass Papa-Storch am 30.03. gelandet ist und sein Nest besetzt hat. Einige Reperaturen waren doch nötig aber er hat alles geschafft und sich schön gemacht. Am 13.04. wurde ich nach wenigen Minuten von Fam. Doppler informiert, dass „Lieselotte“ gelandet ist und der Empfang recht stürmisch verlief. Nach 8 Tagen (am 21.04.) konnten wir über unsere Kamera am Nest eindeutig feststellen, dass 2 Eier darin liegen. Nach jeweils 3 weiteren Tagen folgten Nr.3 und 4 (24. und 27.04.). Die Brutzeit wird in der Literatur mit 33-34 Tagen



angegeben. Alle interessanten Einzelheiten, von den Anfängen der Installation der Kamera bis zum gegenwärtigen Brutverlauf, haben wir bereits in 2 Teilen gespeichert. Beabsichtigt ist, dass wir in 3-4 Teilen die wichtigsten Phasen des Geschehens im Storchennest dokumentieren und mit weiteren Informationen über unsere Arbeit auf DVD brennen. Diese werden wir dann allen Interessenten (bei Bestellung) anbieten.

Zur Direktübertragung des Geschehens zum Gartentor in der Thälmannstraße 26 muss man noch folgendes sagen:

1. Man sollte die Nachmittags-

oder frühen
A b e n d -
s t u n d e n

väh-
len,
d a

dann die Sonne nicht auf den Bildschirm scheint

2. Man muss Geduld haben und die Luke etwas länger offen halten. Mit dem Öffnen wird der Bildschirm eingeschaltet und das Bild muss sich erst aufbauen.
3. Wenn man eine „Seh-Hilfe“ nutzt, zum Beispiel eine zusammengerollte Zeitung o.ä. und durch diese Rolle dann bei geöffneter Klappe das Bild betrachtet, sieht man ein wesentlich besseres Bild. Also Zeitung mitnehmen!

Mit der Aufzeichnung der Bilder hatten wir leider auch unsere Mühe. Die Qualität entsprach nicht unseren Wünschen – aber wir sind ja keine „Profis“. Unsere technische Lösung haben wir ja auch mit einem Minimum an finanziellen Aufwendungen realisiert. Wir arbeiten weiter daran und hoffen, dass unsere Aufnahmen immer besser werden.

Beobachten, aufnehmen, auswerten, bearbeiten, sortieren und auswählen der Aufnahmen, einen kleinen Film gestalten, ihn mit Text und Musik unterlegen, die DVD brennen u.u.u. Jetzt wird mir klar, welche Mühe man aufwenden muss, um dann in ca. 30 Minuten das Geschehen im Nest von April bis August zu dokumentieren und ablaufen zu lassen. Aber es macht auch viel Freude und ich hoffe, dass sich die „Freunde der Familie Storch“ unsere DVD nachher mit viel Interesse ansehen werden. Wir wollen damit ja auch etwas Wissen

vermitteln! Ob es gelingt, die einzelnen Etappen der Entwicklung auf der Internetseite der Gemeinde Bestensee zugänglich zu machen, kann ich nicht einschätzen. Auf jeden Fall wird im IV. Quartal unsere DVD (gegen eine angemessene Spende für weitere Projekte der Naturfreunde) bei mir zu haben sein.

Darüber hinaus konnten wir 2 Wegweiser im Sutschketal, am „Palettensteg“ nahe Krummensee erneuern. Eine kleine „Info-Tafel“ gibt Auskunft über Tiere und den Verlauf des Wanderweges mit dem gelben Punkt. Besuchern und Naturliebhabern hoffen wir, damit etwas die Orientierung zu erleichtern.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich im Namen der „müden Wan-

derer“ (die den leider nur angefangenen „Wanderweg um den Vordersee“ nutzen wollen) Frau Schäfer aus der Wielandstraße aussprechen. Mit anderen Frauen unseres Freundeskreises hat sie eine „Weidenbank“ am Rande der Wiesenfläche im Wustrocken errichtet. Komplettiert haben wir das ganze mit 5 weiteren Sitzgelegenheiten und einer Kabelrolle als Tisch. Diese wurde uns freundlicherweise vom DFH Fernmeldebau bereitgestellt. Herzlichen Dank dafür!

Was weiter so von den Naturfreunden im Ort gemacht wurde und wird – Sie werden es irgendwann im „Bestwiner“ lesen können – versprochen!

K.-H. Geppert,

Tel./ Fax: 033763/20986



Leistungsstärke: gesenkter Verbrauch - kraftvolle Dynamik.

Seit fast zwei Jahrzehnten bietet Audi effiziente und ökologische Motorentechnologien an, die hohe Leistung und hohes Drehmoment mit weniger Verbrauch verbinden. Das effiziente Prinzip TDI® haben wir für Sie permanent weiterentwickelt.

Profitieren Sie jetzt direkt von diesem Fortschritt - zum Beispiel mit dem Audi A3 1.9 TDI e*. Sie erleben Sportlichkeit und Dynamik, beeindruckende Fahrleistungen und einen Verbrauch, der schon heute vorbildlich ist. Und nicht zuletzt gibt es auch beim CO₂-Ausstoß nichts mehr zu diskutieren.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel.: (0 33 75) 90 59 15

Fax: (0 33 75) 90 59 63

eMail: info@azz.vapn.de

www.autozentrumzeesen.de





VSG 1990 Bestensee e.V.,

Postfach 37, 15739 Bestensee

Ausschreibung „6. Bestenseer Seenlauf“

am: 17. Juni 2007
Start: 10.00 Uhr Nordic Walking
 10.00 Uhr Seenlauf
Ort: Sporthalle Goethestraße

Laufstrecken:

1. 16 km „Rund um den Pätzer Vorder- und Hintersee“ für AK 14 bis oben offen
2. 7,5 km „Durch die Bestenseer Hintersiedlung“ SparkassenCup - Wertungslauf für alle AK;
3. 3 km „Durch den Wustrocken“ bis AK14
4. 9 km Nordic Walking „Durch das Sutschketal“ für alle AK
5. Schnupperkurse Nordic Walking mit fachgerechter Anleitung

Startgebühren:

AK 10 bis AK 13	keine Startgebühr
AK 14 bis AK 18	4,00 EURO
ab AK 19	5,00 EURO
Nordic Walking	4,00 EURO

Schüler, Lehrlinge und Studenten zahlen 4,00 Euro Startgebühr

Für Nachmeldungen am Starttag wird eine Nachmeldegebühr von 2,00 Euro erhoben.

Startmeldungen bis 14.Juni 2007 15.00 Uhr ,

mit den Angaben: Name, Anschrift, Geb.-Datum, welche Strecke

Gemeindeamt Bestensee,

Frau Pichl, Tel.: 033763-998-43, Fax: 033763-63489

E-Mail: pressestelle@bestensee.de

oder an die Kontaktadressen der VSG und des Heimat & Kulturvereins.

Für Verpflegung und Kultur nach den Läufen ist reichlich gesorgt.

Gesamtleitung: VSG 1990 Bestensee e.V. und Heimat & Kulturverein Bestensee e.V.

Siegfried Mücke und Hans-Jürgen Richter

Postfach 37 • 15739 Bestensee

E-Mail: vif.richter@t-online.de

Tel.: 033763-61210 • Fax: 033763-61323 • Funk: 0171-2700007

Der Seniorenbeirat informiert:

Das nächste **Treffen des Seniorenbeirates** findet am **13.06.07 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstrasse 4 - 5 statt.

BOWLING FÜR SENIOREN:

Die Bowlingfreunde treffen sich am Montag, den **25. 06. 2007** zum Wettstreit im Bowlingtreff „Alte Schmiede“ um **14.00 Uhr** in der Königs Wusterhausener Strasse.

Kuhnert

Seniorenbeirat

Bestenseer Senioren besichtigen das Reichstagsgebäude

Das Interesse einmal den Deutschen Bundestag besichtigen zu können ist allseitig groß, auch unsere Senioren bilden hierbei keine Ausnahme. Aufgrund langer Wartezeiten vor dem Einlass, verbietet sich so ein Besuch für ältere Menschen meist von selbst. Ein Schreiben des Seniorenbeirates Bestensee an den Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Peter Danckert, mit Büro in Königs Wusterhausen, sollte dem Abhilfe schaffen. Unsere Anfrage war dahingehend, inwieweit die Möglichkeit besteht, uns einen genauen Termin für einen Besuch des Deutschen Bundestages zu nennen. Eine Antwort kam schnell. Der Besucherdienst des Deutschen Bundestages schlug uns einen Termin für den 10. April um 15.00 Uhr zur Besichtigung vor. Eine Teilnehmerliste ist einzureichen.

Zum angegebenen Termin machten sich 21 Senioren frohgemut auf den Weg bzw. auf die Schiene. Binnen einer Stunde brachte uns die Regionalbahn von Bestensee bis Berlin-Friedrichstrasse. Entlang

dem Reichstagsufer ging es zu Fuß weiter. Ein Zwischenaufenthalt in einem Restaurant zu einer kleinen Stärkung wurde noch eingelegt. Pünktlich um 15.00 Uhr fanden wir uns vor dem Nordeingang des Reichstagsgebäudes ein. Vor dem Einlass wurden Jacken und Taschen einer Kontrolle unterzogen.

Eine Begleitperson erwartete uns, jeder bekam ein Schildchen mit der Aufschrift „Gast“ ausgehängt, es war an der Kleidung sichtbar zu befestigen. Ein Hinweis sich nicht von der Gruppe zu entfernen wurde gegeben.

Endlich konnte es losgehen, es folgte eine 1 ½ stündige Führung. Erläuterungen zur Geschichte, Architektur sowie zum Aufbau und der Arbeitsweise des Parlamentes im Plenarbereich des Reichstagsgebäudes wurden gegeben. Der Reichstag wurde 1884 - 1894 errichtet und 1995 - 1999 umgebaut. Tief beeindruckt vom gewaltigen Innenausbau des Hauses, überwiegend aus Stahl, Beton und Glas, passierten wir hallenähnliche Räume und Gänge. Zum Gesehenen

immer die entsprechenden Erklärungen. Beim Wiederaufbau des Reichstages wurden alte Steine mit eingefügt. Namen und Inschriften, von russischen Soldaten angebracht, geben Zeugnis von deren Freude über den Sied des Krieges und des Faschismus.

Vom Paul-Löbe-Haus, im unteren Teil des Gebäudes, in Richtung Reichstagsgebäude läuft ein Gleitband. Es wird auch benutzt zum Transport von Akten und schwerem Material. Wir benutzten es und gleiteten an einem historischen Tunnelrest vorbei, welcher ständig von Neugierigen umlagert scheint. Die nächste Etappe führt uns mit dem Fahrstuhl wieder in die „Oberwelt“. Die Besichtigung des Plenarsaales ist angesagt. Auf den Zuschauerrängen Platz genommen, haben wir einen direkten Blick in den Plenarsaal in dem unsere Regierungsvertreter und Abgeordneten agieren. Uns werden Einzelheiten über den Ablauf von Sitzun-

gen erörtert, so z.B. die Sitzordnung oder die Länge von Redezeiten der Mitglieder.

Von unserer Begleiterin entlassen, steht uns ein weiterer Höhepunkt der Besichtigung des Hauses bevor. Der Aufstieg zur Aussichtsplattform des Reichstagsgebäudes beginnt. Oben angekommen, bietet sich uns bei klarem Wetter und herrlichem Sonnenschein, ein einmaliger Blick in allen Richtungen über Berlin. Sichttafeln und Prospekte weisen darauf, was in welcher Richtung zu sehen ist.

Tief beeindruckt vom vielen Gesehenen verlassen wir das Reichstagsgebäude, vorbei an einer langen Menschenschlange die auf Einlass wartet.

Die einhellige Meinung unserer Senioren, es war ein schönes und interessantes Erlebnis. Zügig brachte uns die Regionalbahn wieder zurück nach Bestensee.

Kuhnert, Seniorenbeirat

Einladung zur Frisuren-Show

im Jubiläumsjahr
von Bestensee

Das Team des Friseursalon Heide präsentiert verschiedene Festfrisuren unter dem Motto:

„Frisuren durch ein ganzes Leben“

Ob die pfiffige Frisur für den ABC-Schützen, die modisch fesche Frisur für den Schulabschlussball, die ganz besondere Frisur zur Hochzeit oder die elegante Frisur zur Goldenen Hochzeit - für jeden Anlass gibt es tolle Anregungen.

Wann? Samstag, 2.06.2007

15.30 - 16.30 Uhr

**Wo? Seniorenzentrum,
Hauptstr. 11**

Eintritt frei!

Das Friseurteam freut sich auf Ihren Besuch!

NAILS & MORE BEAUTYSTUDIO

Olga & Uwe Budach GbR

Concept Foot

- Kosmetische Fußpflege
- Wellness - Fußbehandlung
- Fußnagelkorrektur
- Paraffinbad inkl. Maske
- Lackierung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Termine Sa und So nach Vereinb.

Hauptstr. 19 • 15741 Bestensee

Tel.: 033763 - 64073

FuT: 0172 - 5801116

Fahrradverleihverbund

Bestensee

Bahnhofsgaststätte Engert
Am Bahnhof
15741 Bestensee
Tel. 033763/65070

Töpchin Draisinenbahn

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG
Fürstenwalder Str. 7
15528 Spreenhagen
033633/69080

Motzen

Hotel-Residenz
Am Motzener See
15741 Motzen
Tel. 033769/850

Mietpreise:	pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr	13.00 Euro
	½ Tag - 5 Stunden	7,00 Euro
<i>Zusatz:</i>	Transfergebühr:	5,00 Euro
	Havarieversicherung	5,00 Euro

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Ein „Hingucker“ kann man seit April im Garten von Frau Bolz in der Hauptstraße 26 bewundern. Olaf Vietzke bearbeitete einen Baumstamm mit seiner Kettensäge und „schnitt“ daraus ein wahres Meisterwerk:



Olaf Vietzke bei der Arbeit

einen Waldschrat mit einer Eule darüber. Viele Passanten blieben stehen und bewunderten das handwerkliche Geschick des Künstlers. Weit gefehlt, wer vermutet, dass Olaf Vietzke in diesem Metier „zu Hause“ ist. Er ist Autoschlosser und diese „Schnitzarbeiten“ sind sein Hobby. Viele Skulpturen hat er bereits hergestellt, u.a. auch im Kinderdorf.

Angeregt wurde Frau Bolz durch ihre Nachbarn, die ähnliche Werke in ihrem Garten haben. Das Waldschrat-Motiv stammt übrigens von einer kleinen Schnapsflasche.

Etwas Außergewöhnliches ereignete sich am 27. April, als ich meine Tochter in den Kindergarten brachte. Ich war mir nicht sicher, ob der „Klimawandel“ schon extreme Ausmaße angenommen hat, oder ob ich unter Halluzinationen

leide. Ein Kamel lief friedlich auf der Wiese an der Zeesener Straße entlang! Wie sich herausstellte, traf



Der Waldschrat und die Eule

Bestenseer Impressionen

Wiese hinter dem Marktplatz Zeesener Straße aufgeschlagen - und das Kamel hatte lediglich etwas Auslauf bekommen. Eine At-

ten sich am Wasser. Nachforschungen in der Lektüre heimischer Entenarten brachten kein Ergebnis, und erst beim Studium „ausländischer“ Enten konnte die Herkunft ermittelt werden. Es waren zwei Moschus- oder Warzenenten, deren Heimat Süd- und Mittel-



Kamel an der Zeesener Straße

traktion, ebenso wie die zwei Vorstellungen am Sonnabend und Sonntag, nicht nur für Kinder.

Ein weiteres ungewöhnliches Zusammentreffen hatte ich am 3. April am Glunzgraben. Zwei Enten einer mir völlig unbekanntem Art mit teilweise knallrotem Kopftummel-

amerika ist. Diese Art wurde von Indianern in Kolumbien und Peru domestiziert und im 16. Jahrhundert von Spaniern und Portugiesen nach Europa eingeführt. Wer weiß, wo sie ausgebüxt sind - oder wollten sie unbedingt den Glunzgraben kennenlernen und sind von ihrer



Zirkus Astoria in Bestensee

bre d o w a u t o h a u s
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: (0 33 75) 29 03 80 www.ahbredow.de



Moschusenten am Glunzgraben

süd-/mittelamerikanischen Heimat über den großen Teich bis zu uns gedüst?

In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch einmal auf die ungewöhnlichen Aufnahmen von Dagmar Jaschen aus dem letzten Bestwiner hinweisen, die zwei Mandarinenten in Bestensee fotografierte.

Wird unser Ort bald ein tropisches Tierparadies? Nach dem warmen Winter könnte man es fast vermu-

ten. Aber wir sollten auch nicht vergessen, dass der vorhergehende Winter sehr kalt war. Das Eis auf den Seen hatte eine Stärke bis zu 40 cm und die letzten Eiskristalle verschwanden erst am 3. April vom Pätzer Vordersee.

Wer kann noch Außergewöhnliches aus unserem Ort berichten?

Über einen Anruf oder Besuch würde sich freuen

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

**EINLADUNG
ZUM
SOMMERFEST &
TAG DER OFFENEN TÜR**
AM FREITAG, DEN 22. JUNI 2007
VON 15.00 – 18.00 UHR
**Seniorenzentrum Bestensee,
Hauptstr. 11, 15741 Bestensee**
Tel.: 033763/ 200-00, Fax: 033763/ 200-10

SM 130 Jahre
Berliner Stadtmission
www.berliner-stadtmission.de



Meisterbetrieb
GRUNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI
www.bauklempnerei-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuiil
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Der Frauenstammtisch informiert:

Fit und schlank durch den Sommer mit „Weight Watchers“

Wir laden alle Mitglieder des Frauenstammtisches, Ihre Partner sowie alle interessierten Bürger ein, an unserer nächsten Veranstaltung teilzunehmen.

Sie findet am **Freitag, den 08.06.2007 um 19 Uhr im Restaurant Preußen-Eck, Friedenstr. 22**, in Bestensee, statt.

Frau Wurzing und Frau Busek werden uns über die leichte Art des Abnehmens und das Halten des Körpergewichtes kostenlos informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

CDU Bestensee/Pätz

Angela Jarzombek

Angelika Schilling



GEZIELT WERBEN mit einer Anzeige im AMTSBLATT

Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54

ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55

eMail: jp.bueorgkomm@t-online.de

DRK eröffnete Rotkreuz-Museum

Am Sonntag, dem 20. Mai 2007 wurde weltweit der 30. Internationale Museumstag begangen.

Der DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. eröffnete an diesem Tag ein eigenes Museum zur Rotkreuz-Geschichte, das erste Rotkreuz-Museum in Brandenburg, im DRK-Haus, Brahmbuschstraße 3 (Eingang Carl-Drinkwitz-Str.), in Luckenwalde.

Auf ca. 600 qm Fläche hat der DRK-KV seiner 2001 gegründeten Rotkreuz-geschichtlichen Sammlung ein ständiges Domizil eingerichtet, wovon rund 100 qm in zwei Räumen eine ständige Ausstellung zur Geschichte des Roten Kreuzes beherbergen.

Der erste Raum ist der Lokal- und Regionalgeschichte des Roten Kreuzes gewidmet. Der zweite Raum stellt die weltweiten Aktivitäten des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes in den Mittelpunkt, denn die Rotkreuz-Bewegung hat heute Mitglieder in 175 Staaten der Erde.

Die Realisierung des ersten Rotkreuz-Museums auf Brandenburger Boden konnte nicht zuletzt Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Stadt Luckenwalde mit URBAN-II-Mitteln und der Kulturstiftung der Mittelbrandenburgischen Sparkas-

se in Potsdam erfolgen.

Ein gutes Museum lebt von seinen Ausstellungsstücken. Aber der Fundus an attraktiven und aussagekräftigen Schaustücken muss noch erweitert werden. Gerade für die Frühzeit von der Gründung des Roten Kreuzes 1863 bis zum 2. Weltkrieg sind Objekte mit Rotkreuzbezug, vor allem aus Brandenburg, willkommen – sei es als Schenkung oder als Dauerleihgabe. Vielleicht liegt Ihnen die öffentliche Präsentation des Roten Kreuzes und seiner Geschichte auch am Herzen. Dann überlegen Sie bitte, ob sich vielleicht noch Dinge mit Rotkreuzbezug in Ihrem Besitz (oder bei Freunden, Bekannten) befinden. Es wird alles gesucht, was mit der Arbeit des Roten Kreuzes zu tun hat: Dienstkleidung, Ausrüstungsgegenstände, Plakate, Werbematerial, Fotos, Ausweise, Fahnen und Wimpel, Bücher, Broschüren usw.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei Herrn Prof. Dr. Rainer Schlösser, dem ehrenamtlichen Leiter des DRK-Museums unter 03371-642030 oder dem DRK-KV unter 03371-625711 sowie Email: museum@drk-flaeming-spreewald.de.

HP B. Malter, Vors. DRK-OV

Mitgliederinformation

Am 06.06.2007, um 19.00 Uhr, findet die nächste Mitgliederversammlung unseres DRK-OV in der Hauptstr. 55 (Fa. Rotophot) in

Bestensee statt. Fortbildungsthema: Änderungen in der Ersten Hilfe. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Blutspenderinformation

Die Blutspende findet mit verändertem Termin am Montag, dem 11.06.2007, von 15.00-18.00 Uhr, in der Bestenseer Grundschule, Zugang über Wielandstr., statt. Bringen Sie bitte wieder Interessenten mit, denn in den Sommermonaten werden die Blutkonserven infolge eines verringerten Spenderaufkommens erfahrungsgemäß immer knapp.

Denken Sie bitte daran Ihren Personalausweis mitzubringen.

Weitere Blutspendetermine finden Sie auch unter www.blutspende.de, oder www.drk-flaeming-spreewald.de oder kostenloses Info-Telefon: 0800-1194911.



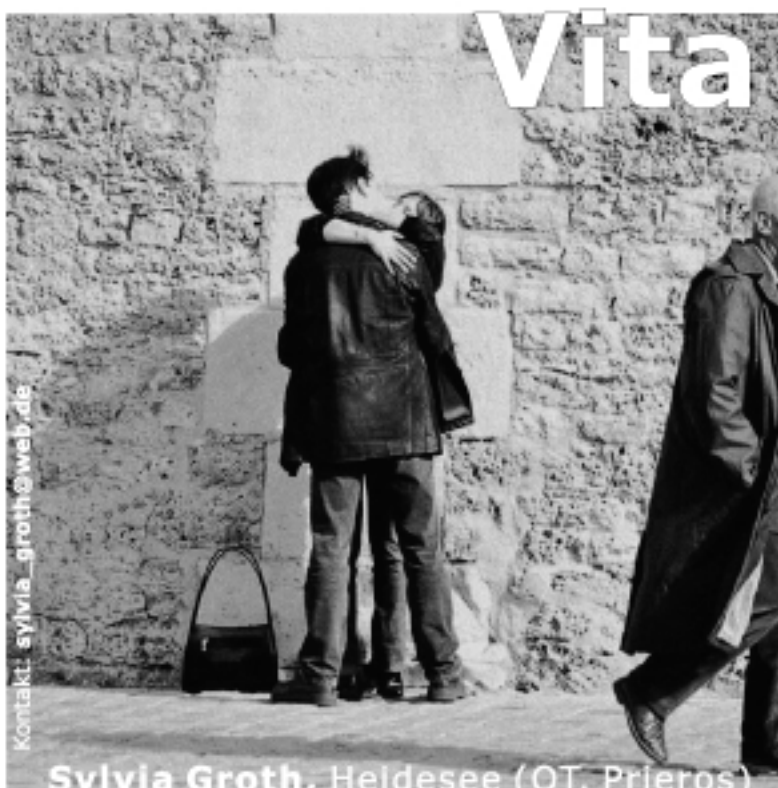
DRK-Sommerfest

Am 9. Juni 2007, ab 13.00 Uhr, findet das große DRK-Sommerfest des KV-Fläming-Spreewald e.V. für die ganze Familie statt. Sie werden u.a. Helfer in Aktion sehen und können eine Bootstour durchführen. Für die Kleinen wird es ein Kinder-

programm geben. Zur Stärkung gibt es leckeres und herzhaftes Essen aus der Feldküche, umrahmt von flotter Blasmusik. Wir erwarten Sie dazu auf der Festwiese Klausdorf, Zossener Straße, in 15838 Am Mellensee.

HP B. Malter, Vors. DRK-OV

FotoAusstellung



kontakt: sylvia_groth@web.de

Sylvia Groth, Heidesee (OT. Prieros)

e colore

Galerie im Amt

Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5

(Tel.: 033763 - 998 - 0)

Herzlich Willkommen zur
Vernissage am
21. Juni 2007 / 19.00 Uhr

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do 9.00 - 12.00/13.00 - 15.30 Uhr

Di 9.00 - 12.00/13.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 -

und nach Vereinbarung.

APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2007	
Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	Alt-Kreis Königs Wusterhausen
A A 10-Apotheke Wldau, Chaussee-Str. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	
B Jasmin-Apotheke Senzig, Chaussee-Str. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 8756478
C Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Köriser Apotheke Groß Köns, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
D Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729
E Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
F Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 8750960
G Apotheke im Gesundheitszentrum Wldau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
H Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorcksstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am B.-Bhf.)
I Hufeland-Apotheke Wldau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
J Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25090	
K Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 60313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 25 Tel.: 033762 / 70516
L Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
M Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 286281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80566

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Mai

Mo 7A 14H 21B 28I
 Di 1H 8B 15I 22C 29J
 Mi 2I 9C 16J 23D 30K
 Do 3J 10D 17K 24E 31L
 Fr 4K 11E 18L 25F
 Sa 5L 12F 19M 26G
 So 6M 13G 20A 27H

Juni

Mo 4C 11J 18D 25K
 Di 5D 12K 19E 26L
 Mi 6E 13L 20F 27M
 Do 7F 14M 21G 28A
 Fr 1M 8G 15A 22H 29B
 Sa 2A 9H 16B 23I 30C
 So 3B 10I 17C 24J

Juli

Mo 2E 9L 16F 23M 30G
 Di 3F 10M 17G 24A 31H
 Mi 4G 11A 18H 25B
 Do 5H 12B 19I 26C
 Fr 6I 13C 20J 27D
 Sa 7J 14D 21K 28E
 So 1D 15E 22L 29F

Der Gesundheitstipp

BORRELIOSE

Achtung bei Zeckenbissen - Borreliose früh erkennen

Eine halbe Million Menschen sind in Deutschland chronisch von Borreliose betroffen, meinen Selbsthilforganisationen. Wie viele jährlich neu erkranken, darüber gehen die Schätzungen stark auseinander. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit geht von rund 50.000 Menschen aus, das Robert Koch Institut von 60.000. Auslöser dieser heimtückischen Infektionskrankheit sind Bakterien namens Borrelien. Sie gelangen durch Zeckenbiss in die menschliche Blutbahn. Wird die Borreliose nicht rechtzeitig erkannt, kann die Infektion chronische Gelenksbeschwerden verursachen, aber auch den Herzmuskel schädigen. In einigen Gebieten Deutschlands, besonders auch in Brandenburg, enthält bereits jede zweite bis vierte Zecke Borrelien.

Entdeckt man die Zecke zunächst nicht, so dass sie mehr als 24-48 Stunden lang Blut saugen kann, liegt die Borrelien-Übertragungsrate auf den Menschen nach heutigen Erkenntnissen bei nahezu 100%! Doch auch bei kurzer Stichdauer ist eine Übertragung mög-

lich. Vor allem bei falscher Entfernung der Zecke werden die Erreger direkt in die Wunde gedrückt. Borreliose ist Eine heimtückische Krankheit. Das Tückische daran: Einmal auf den Menschen übergegangen und die erste Attacke des menschlichen Immunsystems überlebt, haben die Erreger die Fähigkeit sich auf lange Zeit im Körper einzunisten und über den ganzen Organismus auszubreiten, ohne zunächst Krankheitssymptome hervorzurufen. Hierbei benutzen die Erreger eine erst in den letzten Jahren entdeckte Strategie, durch ständige Verkleidung dem Immunsystem zu entgehen. Dadurch „h echeln“, die körpereigenen Abwehrkräfte der sich ausbreitenden Infektion quasi hinterher.

Warum ist Borreliose so schwer zu diagnostizieren?

Manchmal liegen zwischen der sich ausbreitenden Rötung und dem Zeckenbiss schon Wochen, so dass sich die Menschen gar nicht mehr daran erinnern. Doch diese Wanderröte entsteht nur bei ca. 30% der Infektionen. Wird die Lyme-Borreliose im Anfangsstadium

durch die Gabe von Antibiotika nicht wirklich erfolgreich bekämpft, besteht die große Gefahr, dass nach einiger Zeit gravierende Sekundärsymptome auftreten.

Das sind zum Beispiel Kopfschmerzen, neurologische Symptome bis hin zu Lähmungen. Es können Gelenksbeschwerden auftreten, aber auch Herzbeschwerden und vieles mehr. Selbst nach Monaten und Jahren kann es noch zu Symptomen kommen, die schwer als Borreliose zu diagnostizieren und schwierig zu behandeln sind. Ein Beispiel dafür sind chronische Gelenkentzündungen.

Was ist zu tun?

1. Bei Aufenthalt im Freien, besonders in hohem Gras und

Gebüsch, den Körper bedeckende Kleidung tragen.

2. Nach Aufenthalt im Freien den Körper gründlich nach Zecken absuchen.
3. Zecken sofort mit einer Zeckenzange oder Zeckenkarte entfernen. Kein Öl verwenden.
4. Die Bissstelle genau beobachten und bei Rötungen sofort einen Arzt aufsuchen!
5. Wer ganz sicher gehen will, kann die entfernte Zecke auf Borrelien testen lassen.

Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke Bestensee



Sicherheit zählt!

Nicht erst daran denken, wenn es zu spät ist.

www.kuttner.ch



AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
 Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
 Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kuttner.ch

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen


 Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90

NEU **2 neue Angebote**
ZECKENTEST AUF BORRELIOSE

Bei Zeckenbiss sofort handeln!
 Bringen Sie die Zecke (lebendig / tot) einfach zu uns!



Abnehmen & schlank bleiben **RICHTIG ESSEN**
APOTHEKE
 In Zusammenarbeit mit dem
 RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin

Jeden 3. Mittwoch im Monat individuelle Ernährungsberatung in unserer Apotheke.
 Durchgeführt von Experten des RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin*
Anmeldungen ab sofort bei uns.
 * Kostenbeteiligung der Krankenkasse möglich.
 Zum Teil bis 100%!!!

Sonderangebot Juni
 Zeckenschutzmittel **10% Sonderrabatt**
 Mittel zur Zeckenentfernung **10% Sonderrabatt**

Ihr Apotheker **Andreas Scholz & Team**
Ihre Gesundheit in guten Händen

Auto & Anhänger - Service

 Kfz.-Meisterbetrieb
 Gartenstraße 35 - 15749 Ragow
 Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52
 Groß- & Einzelhandel

Preiswerter Kfz-Sofortservice, Unfallinstandsetzung,
 Ersatzwagen, schnell & fachgerecht, Versicherungsformalitäten
 ☆ Anhängerkupplungen kompl. mit Montage
 ☆ Ersatzteilverkauf - preisgünstig, schnell, mit Qualität
 ☆ Anhänger: Verkauf & Service
 ☆ Sommerreifen zuzügl. Montage **ab € 29,-**

☆ **Für Ihre Gesundheit:**
Reinigung der Klimaanlage ab € 36,50 zzgl. Material






Unser **PreisTief** Ihr **UrlaubsHoch**
 Zeitlich begrenzt - sofort buchen!

Last Minute -
 tägl. über **10.000 Angebote**
 im direkten Preisvergleich!

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
 Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de

Thomas Rominger
Steuerberatungs-
gesellschaft mbH


15711 Königs Wusterh. **NL 15741 Bestensee**
 Chausseestr. 112 **OT Pätz, Kiefernweg 13**
 Tel.: 0 33 75 / 29 44 08 **Tel.: 0 33 7 63 / 6 05 17**

www.rominger-online.de
 kontakt@rominger-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Löhne & Gehälter
- ✓ Buchhaltung im Unternehmen
- ✓ Rechtsformvergleiche
- ✓ Betriebswirtschaftl. Beratung


 Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Detlef Grüneberg Immobilien
 Mitglied im Ring Deutscher Makler


 Vermittlung · Finanzierung
 von Grundstücken & Häusern

Hauptstraße 17 **Tel.:** 033763 · 2 19 24
 15741 Bestensee **Fax:** 033763 · 2 19 25
Funk: 0170 / 48 28 674

info@grueneberg-immobilien.de · www.grueneberg-immobilien.de

Suche ständig Grundstücke & Häuser